



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 107 (1897)

123 (6.5.1897)

urn:nbn:de:bsz:mh40-70575

General-Wanzeiger

Aelegramm : Abreffe: "Journal Mannheim." In der Poftlifte eingetragen unter Rr. 2786. Abonnement:

60 Big, monattid, Bringerlohn 10 Big, monatlid, durch die Boft beg, inel. Boftaulidiag M. 2.30 bro Quartal. Inferate: Die Colonei-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big. Einzel-Rummern 8 Big. Doppei-Rummern 5 Big.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Erfcheint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreiteifte Jeitung in Maunheim und Amgegenb.

Berantwortlich: für ben volltichen u. nile. Theilt 3. B.: Ernft Muffer. für den lotalen und prop, Theilt Gruft Miller, Frit Buller, für den Inferatentheil: Karl Alpfel. Botationsbrud und Berlag ber I Dr. D. Saas'fden Buch-druderei, (Erfte Mannbeimer Typograph. Unftall.)

(Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes fatholifchen Burgerholpitals.) immtlich in Nannheim.

E 6, 2

Mr. 123.

e

PK.

rk

78

m.

om des

hne

ahn-

oronen-

intten,

uthr.

rger

затей

contin.

n

ätte

eln m

er.

Phitte M1680

90

12389

1z,

祖

mfiz 2108

10.

100

12,

11

Donnerstag, 6. Mai 1897.

(Welephon-Mr. 218.)

Der griechischetürkische Krieg.

Die turtifche Armee in Theffalien rudt nach ben beute porflegenden Melbungen unaufhalifam por; nur bet Bilam-Tepe banert ber heftige Rampf an, mo bie Griechen, burch eine mahrhaft ibeale Stellung begunfligt, erbitterten Biberftanb leiften. Munbliche Berichte von Augenzeugen fcilbern bie Panit ber Briechen bei Lariffa ale unglaublich. Die außerft ftart befestigte Stellung murbe tampfloß aufgegeben. In ber Stadt felbft fant ein Feuergefecht gwifden ben finchtenben Truppen und ben Banben ber bon ben Griechen freigegebenen Berbrecher ftatt, bie eine große Menge aus ber Stabt fluchtenber Frauen niebermebelten. Die Emporung mar felbft unter ben Griechen groß. Es wird bestätigt, bag bie Dannegucht ber Turten vorzüglich ift, fobag fie von ber geangftigten Bevollerung als Befreier von ben Musichreitungen ber Banben begrüßt murben.

Bie bem Londoner "Daily Telegraph" aus Athen gemelbet wirb, find bie beiben Mimfter, bie fich nach Pherfala begeben hatten, mit bem Ginbrud gurudgetebrt, bag ber Rrone pring fur bie Rieberlagen bes griechifden Deeres feineswegs verantwortlich gemacht werben tonne, . 8. bag er bei Reveni als ein geschidter General aufgetreten, jeboch pon feiner Umgebung folecht unterftust und von feinem Stabe überftimmt worben fei, als er barauf bestand, bag Bariffa unter ollen Umftanben gebalten merben muffe. Der Rudjug fei von bem Generalftab angeordnet worben. In Biberfpruch mit biefer Anficht, bag Lariffa unter allen Umftanden batte gebalten werden muffen, fteht folgende Austaffung, Die der "Manchuer Aug. Big." von anscheinenb militarifcher Geite

Der griechische Rroupring ale heerführer.

Der griechische Kronprinz als Heerführer.

Es ist ein eigenthamliches Spiel des Zufalls, welches die Gesschichte der zweiten Hälfte unsres Jahrhunderts answeist, daß, wenn wir von dem serdischetürtischen Kriege absehen, in den deiden Fällen, wo ein Kleinstaat einem militärisch weit üderlegenen Segner gegenscher die Entscheidung der Wossen anruft, beidemale Fürsten derseiden Dynastie es sind, welchen diese undansbare Rolle zufällt. Wowohl den Krieg von 1864 als den jetzen haben Fürsten der manischen Derrscherfamilie herausbeschworen, allerdings gedrängt wourch die jeweilige vox populi in ihrem Lande. Hir die Dynastie wirgt in dem kirtscherzichtschrichen Kriege die Situation deshald noch dappelt schwierig, als ein königlicher Brinz, der Kronprinz Konstantin, dazu berusen wurde, die kriegerischen Operationen, wenigstens dem Kamen nach, zu lenken. Damals wie heute trat dieselbe Erscheinung zu Tage. Kaum hatten die in dem ungleichen Kampse underscheilichen Kiederlagen die viel zu hach gehenden Wogen patriotische nung zu Tage. Kaum hatten die in dem ungleichen Rampse unvermeidlichen Bliederlagen die viel zu hoch gehenden Wogen patriotische friegerischer Begeisterung in ihr Gegentbeil verwandelt, so rief man hier wie dort nach einem Sandenbod, man sand ihn in dem Obers besehlshaber. Es ung der Geschichtschreidung vorbehalten bleiben, zu untersuchen, ob der pringliche Oberbesehlshaber überhaupt in der Lage war, das friegerische Miggeschick, welches die hellenischen Wappenons oder Rollte's auf ihm geruht, die türtische Streitmacht zu Paaren zu treiben vermocht hälte, darüber dürfte man sich seht wohl auch in Athen im Klaren sein, wenn man es nicht schon int vorans gewußt hat. Dann allerdings war es ein hossentlich nicht zu solgenschwerer Miggriff der griechischen Dynasius, den Abronerben micht bloß der Geminalität, sondern der Gewisheit einer Rieberlage auszuseigen. Fragen wir uns aber, was vermag man eigentlich bem Kronpringen vorzuwerfen, so ist uns bis jest eine wirklich substantfirte Untlage nicht vor die Augen gefommen. ift fiberhaupt gefcheben ? Die griechische Urmee bat nach fleinen Unfangserfolgen die Grenzgebirgspaffe bem übermachtig anbringenden Gegner überlaffen muffen, fie hat fich auch in ben Defile-Ansgungen nicht zu halten vermocht und hat bier Theilniederlagen erlitten. Sie bat bann verfucht, ohne in Bariffa anguhalten, wieber Raum gwifchen fich und ben Gegner zu legen, und bies ift ihr ohne allzu große Berlufte geglückt, die Armee sieht wieder versammelt um Pharfalos. ton einer verlorenen Enticheibungofchlacht, wie Worth eine mar, ift feine Rebe. Daß es ohne materielle und moralische Einbuße nicht möglich war, die mit dem Gegner verdissenen Bataillone in die neue Stellung zu bringen, ift Mar, doch hat die türftische Berfolgung ganz unerhebliche Resultate gezeitigt. Auch die paar in Laxissa siehen gebliedenen Geschütze und die 400 Gesiangenen, welche dort gemacht wurden, wollen nicht viel besagen. Was hat man also dem Kronprinzen vorzuwersen, was seine Abderusung techtsertigen würde? Die Riederlage in den Destlöskämpten? Daß dort überhaupt gelämpst wurde, gelämpst mit so starten Krasteinsah, war eine Josge des strategischen Ausmarches. Daß dieser hart vor der türlischen Errenze angesichts einer weit überlegenen tärlischen Vronze erfolgte war weitkalles zu Kahler. War meiste wissen das Armee erfolgte, war zweiffellos ein Gehler. Man mußte wiffen, daß eine berartige Berfammlung jum Rampfe führen mußte und bag ber Ausgung beefelben zum mindeften febr zweifelbaft war. Wie fann man jest benjenigen, der diesen Fehler nicht begangen hatte, für ben schlechten Ausgang verantwortlich machen? Der frategische Aufmarsch ist von Atben aus geleitet worden. Der Kronprinz hat ledige lich die Berantwortung für die hieran sich reihenden Gesechte zu tragen. Dierbei ist es aber den Griechen durchaus nicht so sich fatte geleite der Griechen durchaus nicht so sich felle geleiten geleite der Griechen durchaus nicht so geleite zu tragen. Dierbei ist est aber den Griechen durchaus nicht so geleite geleiten geleite togangen, als es hatte ihnen geben tonnen. Das Abwideln ber Truppen aus theilweise erbitterten Gesechten scheint sich vielmehr Truppen aus theilweise erbitterten Gesechten scheint sich vielmehr nicht ohne Geschick, zum mindesten mit Glück vollzogen zu haben. Man spricht viel von einer "Breisgabe von Larissa. Was ist eigentlich Larissa? Zumächft ein geographischer Bunkt von wielbschaftlicher Bebeutung, aber an sich wohnt ihm keinerlei ktategischer Werth inne. Larissa wäre für die griechische Armee die Wansesalle geworden, wie Sedan sür die französische und Plewna für die türkische Armee, falls der Kronprinz so untlug gewesen wäre, sich dort erneut zu kellen. Wäre Larissa eine Jestung im modernen Sinne, so hätte es einen tresslichen Stäppunkt für das Ausschlaften des körflichen Rormarsches in der Richtung und Bolo abs Aufhalten bes turtifchen Bormariches in der Richtung unch Bolo ab-geben tonnen. Diemals aber burfte bas Geschied ber griechischen Pelbarmee an ben Befig von Bariffa gefniluft werben. Dag ber Stonpring bas nicht gethan hat, bafür ift bie griechifche Mation ifim Bant fculbig. Bobl fann fein Zweifel barüber obmulten, bag, I ber Unterfuchung betrant.

falls bie Türfen bie Stellung um Pharfalos nicht zu bulben beabsichtigen, auch bort für bie griechtiche Armee lein Salt fein wirb, aber fie eriftirt boch noch, während ihr Schickfal, wenn fie vom Kronpringen bet Lariffa angehalten worben ware, heute icon be-

Deutiches Reich.

Die Flottenplane in Deutidland und Frantreid.

Berlin, 5. Dai. Das Militarmodenblatt befcaftigt fich in zwei feiner letten Rummern mit ber ver diebenartigen Behandlung, die bie Flottenbauplane in ben Bolfspertretungen Deutschlands und Frantreichs gefunden baben. Das Blatt gibt über bie in Frankreich und Deutschland fur Schiffnenbauten, ausichlieglich ber Musruffung mit Artillerie und Corpebos, aufgemenberen Mittel folgenbe Bablen: In ben 10 Jahren von 1880 bis 1889 verausgabte Frantreid fur ben eben genannten Zwed jabrlich im Durdidnitt 28,5 Millionen Mart, Dentichland 8,8 ober, wenn man bas Jahr 1884, in welchem eine beträchtliche Summe fur Torpeboboote in ben Etat eingestellt mar, außer Betracht lagt, 7,5 Dill. Mart. 1890 und 1891 find bie Musgaben in beiben ganbern faft gleich; fie betragen in Frantreich 1890 30,7 Millionen Dart, in Demichland 32,6 Dill. Mf., 1891 in Frantieich 36,9 Mill. Mart, in Deutschland 27,8 Mill. Mart. Damals ichien es, ais ob Demidland einen Unlauf nehmen wollte, um bag bis babin Berfaumte nachzuholen. Statt beffen beobachten mir in ben folgenben Jahren aber gerabe bas umgefehrte Berhaltniß. Babrend in Franfreich bie Ausgaben mit jedem Jahr fteigen, nehmen fie bei uns faft eben fo ftetig ab. 3m Jahre 1896 3. B. murben in Frankreich 62,8, in Deutschlanb 19,2 für Marinegwede ausgegeben. Diefe Bablen beweifen bas Berftanbnig bes frangofficen Boltes fur bie Bebeutung einer ftarten Blotte im Rriege und im Frieden und zeigen, wie weit wir und von einem Banbe übeiflugeln laffen, beffen Ruften taum um bie Balfte langer find als bie unferigen, mabrend ber Werth unferes Musfuhrhandels ben feinigen faft um bie Salfte überfteigt. Ingwijden bat befanntlich ber Marine-minifter feinen Rachtragefrebit von 80 Millionen France gur Berfiarfung ber Flotte eingebracht, aber ibm gegenüber bat ber ehemalige Marineminifter Lodrop feine Forberung, biefem Brede fofort 200 Millionen ju wibmen, aufrecht erhalten. Davon will er permenben : 150 Millionen jum Bau von fcnellen Rreugern, 40 Dill. jur Errichtung fefter Stuppuntte fur Rreuger in fernen Meeren, 10 Millionen fur bringenbe Umbauten im Dienft befindlicher Schiffe und verichiebene Materialaufbefferungen. Geine Begrundung geht von bem Bebanten aus, bag Franfreid burd bie grogartige Entwidlung ber Sanbelofiotten Englands und Deutschlands barauf bing brangt werbe, bie Enticheibung in einem funitigen Kriege gur Gee in ber Bernichtung ber feinblichen Sanbelaflotte burch einen Raperfrieg gu inchen. Dagu feien in erfter Lime ichnellfahrenbe Rreuger mit bebenienbem Roblenfaffungevermogen und in zweiter Linie fefte Gilippuntte in allen Meeren erforberlich. Alle folche werben in Ausficht genommen: Biferta im Mittellanbifchen Meere, Obot im Golf von Aben, Snigon im Chinefifchen Deere, Reu : Calebonien im Stillen Dzean, Diego . Suarez im Inbifden Dzean, Dafar und Martinique im Allantifchen Ozean. Lodrop halt die größte Gile fur geboten, ba ber jegige Buftanb ber Marine Gefahren in fich ichliege, und will baber feine Forberung von 200 Millionen Franken nicht wie bie 80 Millionen bes Marineminifters auf acht Jahre, fonbern nur auf vier ober funf pertheilt miffen. Ferner permirft er bas pon ber gegenwartigen Regierung beliebte Berfahren, mit jabrlichen Einzeiforderungen vor bas Barlament gu treten. Es muff ein einheitlicher, großer Flottenbauplan und eine Gefammt forberung porgelegt und jeber Bergogerung ober Sibrung in der Musführung burch finangielle ober anbere Bebenten baburch porgebrugt merben, bag bie Roften nicht auf bie laufenben Bubgets vertheilt, fonbern einheitlich berathen und bewilligt und burch eine Unleibe gebecht murben. Gehr bezeichnenb fur bie frangofifden Berbaltniffe ift bie Aufnahme, welche biefer bie Forberungen ber Regierung weit hinter fich laffenbe Untrag in ber Breffe gefunben bat. Bir fuchen vergeblich nach einer Stimme, bie ibn ernftlich betampft; er erfahrt gwar bier und ba Ginfdrantungen, finbet im allgemeinen aber nur beifallige Bemertungen.

Das ichredliche Bandunglud in Paris.

Ueber bie furchtbare Rataftrophe, bie fich vorgeftern in Paris gugetragen bat und über welche wir bereits geftern in ausführlicher Beife berichten fonnten, liegen heute folgenbe entjegliche Gingelbeiten por

Baris, b. Dai, Ge Scheint feftgufteben, baf bie Boligei beim Boblithatigfeitsbagar Die allernothwenbigften Borfichtsmagregeln vernachlaffigt bat. Der Bagar befaß teine einzige Gprig nachlafigt hat. Der Bagar befag teine einzige Getig pumpe und fein einziger Feuerwehrmann mar an-wefend, und boch war ber Bagar viel gefährlicher als alle Theater, bei benen nach ber Ratafrophe in ber Romifden Oper große Borficht berricht. Daber entfällt eine ichwere Berantwortung auf die Bolizeiprafeltur, Der Unterfuchungerichter Bertulus ift mit

Barie, 5. Mai, Bor bem Induftriepalaft wiederholen fich noch immer die erfchuttern buten Scenen, Man befürchtet, bag bei bem Berfnche ber Feliftellung ber Leichen mehrere Jerthumer vorgekommen find. Die meiften Minifter trafen beute im Induftrie-Dr. Bertillon begab fich ebenfalls babin, um bie Beich. palaste ein. Dr. Bertillon begab sich ebenfalls dahin, um die Leichename und die Schmuckgegenstände zu photographiren. In den Wohn-häusern der bei dem Brande ums Leben Gekommenen tragen sich freunde der Familien in die ausliegenden Listen ein. Jahlreiches Publifium in den detressenden Straßen erörtert lebhaft die Vorgänge bei dem Brandunglick. Der Jahnarzt der Herzogin von Alençon nahm die ihm als Herzogin von Alencon bezeichnete Leiche eingehend in Augenschein und erklätte nach sorgsältiger Untersuchung mit aller Bestimmtheit, daß der ihm vorgelegte Leichnam derzenige der Herzogin von Alençon sei.

Baris, b. Mai. Der abgedrannte Wohlthätigkeits. das v hatte eine Frontseite von 80 Meter Länge und mar 10

Baris, b. Mai. Der abgebrannte Wohlthätigkeitsbazar hatte eine Frontseite von 80 Meter Länge und war 10
Meter ties. Er sieß auf drei Seiten gegen hohe hintermauern der
umliegenden Miethkasernen, indessen war zwischen der hinteren
Bazarwand und der Jausmauer ein Zwischenraum gelassen, in den
sich eine Menge Damen füchteten. Da sanden sie theilweise Rettung. Die dausmauer gedotre zu dem Hotel du Palais, dessen
zein vergittertes Küchenienster, zu dem Alle hilfesiehend die Jände emportrecten. Der Küchendes drach mühzam mit einem Stemmeisen die Gitterfäbe ab, während das Richenpersonal
auf die drennenden Damen Wassen das Richenpersonal
auf die drennenden Damen Basser ausgoß. Daun zog man
die Damen zu sich empor, es waren ihrer ungefähr 150, aber in welchem Zustande! Schrecklich war der Anblick einer Dame, die gleich einem Feuerdall aus dem Bazarzelt stärzte, dann hinstel und von den Flammen vorzehrt wurde. Sie wurde später durch den Griff des Sonnenschirmes, die Worfe und die Tasche mit Bistensarte als die Baronin Didier ersannt. Etwa 15 Personen wurden von Druckern der Zeitung "La Groip" gerettet, die im Hintergrund ihre Druckere besitzt. Zeider sehlte dort ein Fenster, aber an eine 10 Meter hohe Mauerössung wurde eine gerettet, die im Hintergrund ihre Druderet bestiht, Leiber sehlte doxt ein Fenster, aber an eine 10 Meter hohe Mauerössung wurde eine Leiter angesett und fünfzehn hinübergezogen. Allerdings hatten Alle Wunden im Gescht und an den Händen, waren blutig und hald nacht. Das Gedränge zwischen dem Sazarzelt und der Hauben im Gescht und an den Händen, waren blutig und hald nacht. Das Gedränge zwischen dem Sazarzelt nud der Hauben wurden inzwischen, als sie dereits gerettet schienen. Traupen wurden inzwischen Anstrengungen gemacht, die Bazarwand einzusioden, wobet sich die Kutscher der Wägendeichseln als Sturmbod bedienten, aber vergebend. Biese Damen suchten durch einen engen Zwischentzum zwischen dem Boden und der Bozarwand durchzuschen, aber es war unmöglich, sie streckten Jände und Krime hindurch, aber es war unmöglich, sie hindurchzuzwängen. Bei dem hetigen Ruck diteben oft die Arme abgerissen in den Jänden der Istehenden. Als die Feuerwehr anlangte, died ihr kaum einas anderes üdrig als die umliegenden Häuser gegen den Brand zu schäften. Die Leichen wurden in den Saal des Judustriepalaites geschafft, wo die von französischen Küntlern nach Brüssel gasandten Statuen wurden die Leichen im Oalbdunkel ausgestapelt, noch halbnacht mit abgerissenen Röhen und deraushängenden Eingeweiden, Außerdem lag dort eine Weigen einzelner Körpertheile, an denen man oft den lag bort eine Menge einzelner Rorpertheile, an benen man oft ben metallischen Glang eines Schmudftuds glangen fab. Die unglud-lichen Eltern und Berwandten flöberten weinend mit Laschentlichern por bem Gesicht unter ben Ueberreften umber, um an ben Juwelen und Stoffen ihre Angehörigen berauszusinden. Im Ganzen scheinen

und Stoffen ihre Angehörigen berauszufinden. Im Ganzen jedeinen wenig Männer verbrannt zu fein.

* Paris, d. Blai. Der Bazar befand fich auf einem von Herrn Heinrich Deine geliehenen Grundstüf und bestand aus den Deforationen der Straßen des aiten Paris, die im Industriepalast dei Gelegenheit der Exposition du Theatro et de in Musique errichtet worden. Guron Massau hatte sie dem Bazar geschenkt. Unter den Berkinsferinnen befanden sich die Herzoginnen von Uzes, von Alengan, von Lendone, die Gräfinnen Greffilhe, Tryatspaussa, die Marquisen Laigie, Benuregard, Argence, die Gemaßtin des Generals Feorier. Der allegard, Argence, die Gemaßtin des Generals Feorier. Der allegard find in der Bezaubernd. gemeine Andein war bezauderno. Der beunten Giari Gatte bei der gestrigen Eröffnung des Bazars den Borfit gefahrt. Fraulein Lucie Faure, Tochter des Brafidenten der Republit, joulte gestern Nachmittag dem Bazar einen Besuch abstatten, fam aber gläcklicherweise zu spat. Der Bazar besaß acht Ausgänge, von Benen die vier hintern dem Dienstpersonal dienten und dem Pudlitum unbefannt waren. Als nun das Feuer ausbrach, tounten einige wenige an den vordern Ausgangen entflieben, die Webrzahl aber drückte sich eben im hintergrunde zusammen, wo fie fich gleichsam in einer Sachgasse besand. Bor dem Bajar wimmelte es nach bem Ausbruch bes Feuers von butlofen Damen mit aufgelöften haaren, viele barfuß, viele auch, die fich mit abgeriffenen Aleibern gerettet hatten. Beiber bauerte bie Feuersbrunft fcon eine Biertelftunde, ebe bie erfte Brandfprige anlangte, fobag bie Rutfcher und bie Brooms ber umliegenden Stalle ihre eigenen, jur Reinigung ber Wagen bienenden Schläuche zu Hise nahmen. Alöglich erschollen über dem Larm gellende Hülfe ruse, die aus der Sachgasse im Dintergrunde des Bazars brangen. Berzweiseltellöschanstrengungen wurden gemacht, man goß von einer hoben Mauer, welche die Sachgasse abschied, unsählige Eimer Basser jebe Beiche in ein besonderes Tuch und brachte fie nach dem gegen-über liegenden Induftriepalafte. Aus bem Trummerhaufen ragten

allenthalben blutige Fleischnüde, Arme und Beine heraus.

* Paris, b. Mai Die Personen, die sich des Brandes der Komischen Oper erinnern, behaupten, das gestrige Unglac übertresse jenes noch durch die schrecklichen Einzelheiten. Das wohlthätige Wert, jenes noch durch die japreinichen Einzigeiten. Das woglignitze wert, dem ber Bajar diente, war vor zehn Jahren durch Herrn Blimt ins Leben gerusen worden. Die vornehmfte Gesellschaft von Paris bettieltigte sich an dem jährlichen Bajar, der von feinen Damen als Berkanserinzen gehalten wurde und für eine Reihe wehlthätiger Unternehmen bedeutende Erträge abwarf. Blunt war Ehrenprass. bent, Baron Madan mirtlicher Borfigenber bes Bagare, bem als Mitglieber u. A. angehorten Baron Robert Oppenheim, Graf Germinn, Graf be Mun, Baron Reille, Baron Schieffer, Derr Webbeine hatte bas Grundftud in ber Rus Jean Goujon fur beide jubrigen Bagar hergegeben. Diefe Strafe führt von ber Sto Antin nach ber Allmabrude. Das Grunbfrud liegt bem 3nte palaft gegenüber, swifden ben Champs Einfees und der 3g Die fehr leichten Gebaulichkeiten aus gestrußtem Tannenbolgen, etwa 80 Meter lang und 20 Meter breit. hinter ben Gebaulir

MARCHIVUM

befindet fich ein unbenugter Blag von etwa 15 Meter Tiefe. Der Bagar war in ber Form einer alten Barifer Strase veranstaltet, mit ihren mittelalterlichen, erfertragenben Gebauben mit porfpringenben gaben, mit bie gefdichtlich befannte Schilber trugen u. Amel große Ausgänge waren vorne an der Rue Jean Goujon. Im Innern befanden fich 80 Berfaufsstellen, deren jede von 8 Damen bebient wor. Die Jahl der Käuserinnen und Känser wird auf wenigstens 800 geschäst. Am Montag, am Eröffnungstage, waren 45,000 Fres, Aumahmen gebucht worden. Der päpilliche Runtius hatte eben das Gebäude vertassen, als das Feuer in dem Raume des Kinematographen ausbrach. Alsbald liefen die Flammen von dort an den Bordängen nach der Decke und von dort über das gange Gebande. Es ergriff die Rietber ber Bertauferinnen und ber Befucherinnen. Der Schrecken ftieg um fo mehr, als bie hauptausgange umbrangt murben und bort eine Stauung eintrat, drillem Kreifchen liefen Damen mit brennenbem Baar und brennenden Aleidern umber. Immermehr von ihnen fielen nieder, ihre Gliedmaffen verzogen fich. Bon außen fah man rothe Schatten durch Die Rlammen laufen, um balb auf Die fcon unterliegenden Beichen ju fallen. Die Berfonen, Die fich genand judgete, um die Flammen ber Strafe gufammen; man warf Aleider auf fie, um die Flammen gu erftiden, Die Hauptwand per nicore 200 Berfonen gelungen, Arftmmern die Leichenhaufen. Ge war eines 800 Berfonen gelungen, eine ber Banbe ju burchbrechen und fich auf bas binterliegenbe un-benugte Grundftud ju fiuchten. Bor ihnen erhob fich eine Mauer mit nur wenig Deffnungen. Bon ber Mauer tam balb Rettung, inbem ein Schugmann eine Leiter hinablieb, Die balb erflettert wurde, und von mo bie Geretteten in die Geschafteraume bes Blattes Be Belerin geleitet werden tonnten. Un einer anderen Gde Des freien Raumes befand fich teine andere Doffnung als ein fiart vergittertes Genfter bes hotel bu Balais; ein Angestellter, Diefes Saufes brachte fertig, bas Gitter ju entfernen, morauf bie Gereiteten einfteigen und von bem Berfonal bes Gafthofes in Decfen und I eingewickels, um die Flammen zu ersticken, und mit Eimern Waffer begoffen wurden. Mittierweile war eine Biertelstunde vergangen, bevor man auch nur einen Strahl Wasser in die ungehenre Gluth richten Berggerreißende Muftritte folgten einander. Gine Mutter, bie ibre beiben Tochter im Gebrange verloren hatte, wollte fich bart nadig in bie Flammen werfen. Gine andere Dame, beren Rieiber brannten, marf fich in eine bie Rudlehr ihrer Fahrgafte abwartenbe Drofdie und murbe barin, nachbem ein Schuymann bas gener er-Boldmannichaft an einer Stelle gelungen war, eine Deffnung in einen Werschlag zu hauen, war es zu spat, Miemand tonnte mehr baraus gerettet werben. Die acht Dampfiprigen waren nun in Thatigleit. Die Berfonen, Die fich nach bem Schlaffal ber Befucher bes Bagars gu ertundigen tamen, liefen gwifthen ber Branbftelle und ben Ber-Megungaftellen hin und her. Die Bagen ber fiabtifchen Umbulan gu thun, um die Leichen megguichaffen. Um 5 Uhr erfchienen eine Abtheilung ber militarifchen Krantentrager fowie eine Rompagnie vom 28. Infanterie-Regiment, die bei der Entfernung bes Schuttes behilflich mar. Wenn bann Leichen ober Bermunbetvordeigetragen wurden, entblößten die Reugierigen das haupt. Roch war der Schutt nur einige Centimeter doch, nur eine Wand hielt noch Stand, dann fiel auch fie an drei Stellen nieder und es bilbete fich auf bem Boben eine neue Schicht über ben Opfern Der Weruch war abscheulich. Im Industriepalast wurden die Opser auf Bretter gelegt; sie tragen vielsach noch an den verzerrien Armen pracht volle Armbänder. Biele sind nacht und nicht verkohlt. Eine Dame streckte volle Arme freuzweise aus; an einem Arm hing ein Arme prente die Arme freuzweise aus; an einem Arm hing ein Armband. Derartige entseuliche Ertscheinungen boten sich jeden Augenblich. Bon einem Madchen sehlte der Kops. In den Kluds und auf den Straßen heurschite eine große Erregung, die noch sieg, als gegen 7 Uhr die ersten Sonderausgaden der Zeitungen erschienen. Um 9 Uhr war auf den Boulevards saft nicht durchgulommen. Gegen 11% wurden die Thore des Industriepalastes für die Nacht geschlossen; eine 100 Keichen waren da schon erkannt und in Särge gelegt, für andere ftanben Garge bereit. Die Blätter beben bervor, dan bie Bollgei gu bem völlig privaten Unternehmen teine Grlaubniß gu ertheilen hatte, und Schugleute auch nur gestellt hatte, wenn folche geforbert morben

Baris, B. Mai. Im Induftriepalaft ift bie Lifte von 76 Tobten angeschlagen, beren Leichen ertannt murben; 42 nicht agnobeirte Leichen liegen im Innern. Wie viele Berfonen ganglich ver-brannt find, weiß man noch nicht. Den gangen Bormittag fuchten bie Angehörigen und bie Rammerfrau unter ben Beichen nach ber Bergogin von Alencon. Die Rammerfrau glaubte bie Bergogin an einem Stud Wollftoff zu erkennen; Die betreffende Leiche wurde barauf in einen Sarg gelegt. Der Ropf ift völlig vertohlt; nur bie Babne find unverfehrt. Darum wurde ber Babnargt ber Bergogin gebolt, welcher nach eingehender Untersuchung erflärte, er sei ficher, das dies nicht die Bahne der Herzogin seien, die er erft fürzlich behandelt hatte. Die Beiche murbe barauf wieber aus bem Garg geund auf ben Blat gurudgelegt.

Baris, S. Mai. Die offigielle Lifte ber Tobten enthalt faft alle beute gemelbeten Namen nebst zahlreichen anderen Lobien; es ind jast durchweg Frauen und Rinder. Die einzigen beutsch llingen-ben Namen find die Damen Porges, Schlumberger und Dausmann, famie Die Grafin Sunolitein. Die Tobten gehoren meift jum Abel Aufer ber Bergogin von Allengen, Deren Beichnam noch immer nich gefunden ift, find auf der Tobtentifte: funf Graftunen, vier Bitom-teffen, zwei Marquifen, brei Baroninnen und flebzehn Damen mit einfachem Abele Brubifat. Die Babl der Tobten ichwantt zwischen 119 und 120. Zwangig Berfonen werben vermißt. Barte, 6. Wat. Wie es in frühern Jahren gebrauchlich war,

hatte bie tatbolifche Pfarrgeiftlichfeit vorgeftern ihren Gegen ben Bagar gesprochen, aber erst gestern fand die offigielle Eröffnung ftatt burch ben popfilichen Runtius Clare. Er langte Rachmittage in Begleitung bes Monfignore Morofint und bes erften Gefretare ber Muntiatur an, wurde bom erften Brafibenten empfangen, befuchte Die verschiebenen gaben, gratulirte ben hoben Berfauferinnen und blieb lange por bem Rauftanbe ber Derzogin von Alengon fteben, bie feitbem verfebollen ift. Bur Beit ber Eröffnung befanben fich

Die kleine Comtesse.

200 Perfonen im Bagar. Raum batte ber Muntius ben Bagar ver laffen, als gegen 4 Uhr 10 Min. ein Beamter bes Rinematographen auf Baron Madau loefturgte und Um gurannte : . Ge ift Beuer aus Der Baron entgegnete: Seien Sie rubig, ich werbe benachrichtigen." Aber icon mar es ju fpat, bie Panil bie Damen benachrichtigen." war in vollem Bange, Die Glammen gungelten von ben Teppich manben bes Rinematographen nach bem Plafonbtuch und batten

innerhalb fünf Minuten die gange bange des Bagars durchlaufen.

Baris, d. Mat. Das Unglüd hat fast dem gaugen Abel des Faubourg Saint-Germain Familientrauer gebracht. Tobt find die Derzogin von Alençon, geborene Prinzeffin Sophie von Baiern, eine Schwefter ber Raiferin von Defterreich (fie mar am 92. Febr. 1847 in Boffenhofen geboren und feit 1868 mit Ferdinand non Orloans Bergog von Allengon, vermablt), bie Grafin Sunolifiein (Schwefter ber Bergogin von Uges), bie Marquife Maifon (Schwefter bes Barons Madau, der felbst feche Berfonen rettete), die Baronin Ratimednil (eine Schwägerin Modaus), die Baronin Laumont, zwei Tochter des Grafen Chevilly, die Generalin Chevals und ihre Schwester Frau Saint-Ange, Frau Carapon be la Tour, Frau Borges, geb Beismeiler, die Baronin Saint-Martin, Frau de Gosselin und ihre Tochter, die Grafin Mimerel, die Grafin Bonneval, die Frauen Dausmann, Grandmaison, Saint-Didier, Du Treuil, die Gattin des Senators be Baranville und viele andere. General Munier ftarb auf dem Transport jum Rranfenhaufe, Bermift merben unter anbern noch bie Grafin Beauchamp und bie Derzogin von Benbome, die Baronin Reille, die Marquife Galliffer, Frau be Biel Cafte, Frau be Coffinieres, Bicomteffe Armaille, Marquife Bourbeilles grau Buffet, Bicomteffe Beauchamp, Marquise Argens, Die Frau und die Tochter bes Banquiers Soufier. Dem Ministerprafibenten Meline, ber in Remiremont weilt, hat die Regierung Die Riffer ber Tobten mit 111 angegeben, man will jeboch ichon 180 Tobte und

200 Bermundete gezählt baben.

* Baris, 5. Mai. Alle gunachft in ber Umgebung bes Wohlthatigleitsbagars mebergelegten Berwundeten, etwa 180, tonnten nach ihren Behaulungen gebracht werden. Im hofpital Beauson befinden sich die Grafin horn, Fran de Luffigne und Frau de Juliane; die ebenfalls nach diesem hofpital gebrachte Frau Flores, die Gemahlin des spanischen Konfuls verftarb bafelbit in dem Augenblick, wo Brafibent Faure an ihrem Krantenbett erichien. Der Brufibent begab fich nach bem Beluch ber Berwundeten nach bem Induftriepalaft, um ben Opfern bes Unglude bie lette Ehre gu erweifen. Der Anblid ber angehäuften Leichen ift entfenlich. Der Gaal bes Inbuftriepalaftes fich im Abbrucheguftanbe; beshalb murbe ber Boben mit Brettern bebedt, über welche Deden ausgebreitet finb. Sierauf legte man die Leichen in brei Reihen nieder.

Die verftorbenene Herzogin von Alengon bediente im Bagar einen Laben, bessen Ertrag bem Novigiat ber Dominita-nerinnen bestimmt mar. Ihr Gatte wurde von ihr weggeriffen und verließ die Unglicksstätte in der hoffnung, sie zu hause zu finden.

" Barie, 5. Mai. Der Befiger bes Rinematographen, von bem bas Fener im Bajar ausging, fagte einem Berichterftatter, ber Angeftellte, ber ben Apparat bebiente, tonne bie Urfache ber Entganbung nicht genau feststellen, glaube aber, fie fet burch eine Explofton entftanden, bie in ber Bampe bes Apparats ausbrach. Lettere fei namlich ploglich ausgegangen, um fich alsbalb wieber gu entgunden, wobei Funten um fie fprühten, welche die nachften Borhange entgundeten. Der Ungestellte fuchte nun bas Fener gu lofchen und forgte alsbalb bafur, baß ber fleine Saal geräumt murbe, was baburch bewirtt murbe, bag bie Drebicheibe am Gingang meggenommen warb.

Barie, D. Mai. Ber Lob ber Bergogin von Alencon rief tiefe Bewegung hervor; jahllofe Berfonen, darunter Die Ronigin von Reapel, tamen angiterfallt nach ber bergoglichen Mohnung, um fich ju erfundigen. Die jest tonnte die Beiche ber Bergogin nicht fesigestells werden. Man glaubte anfangs, fie an einem Fingerringe gu ertennen, boch stimmten andere Mertmale nicht. Die Brandwunden, Die der Bergog von Allengon am Ropf und an ben Banben

Davontrug, find nur leicht, Baris, 5. Mai. Eine gerettete Alofterfrau gab folgende Darftellung von dem Ausbruche bes Unglücks: Es war eima 7,5 Uhr Rachmittage, ale ein bei bem Rinematographen beschäftigter Arbeiter dem Borfihenden, Baron Madau, zurief, daß die über dem Bazar ausgespannte Decke durch eine Gaöflamme in Brand gerathen sei. Baron Madau gab dem Arbeiter den Bescheid, er ofte teine Bermirrung hervorrufen. Allein bas Feuer verbreitete fich fo rafend ichnell, bag bie topflofe Furcht alsbalb überhanb nahmt. Rur bie beim hauptausgang befindlichen Berjonen tonnten

fich retten * Baris, 5. Mai. In fammtlichen Blattern nehmen bie Be-richte über bas gefrige Unglad ben meiften Raum ein; alle Ereigniffe politischer Urt, auch die Rriegenachrichten, find in ben hintergrund geschoben. Denen, Die im Dienfte ber Wohlthatigfeit Beben einbagten, werben marme Rachrufe gewibmet. Die rabifalen Blatter erdriern bie Frage ber Berautwortlichfeit und erflaren, bag Die Sicherheitspolizei in unverzeihlicher Beife ihre Aufgabe vernach laffigt habe. Blochefort fcreibt, bag nach ben Erfundigungen, bie er an Ort und Stelle eingog, nicht ein Feuerwehrmann, nicht eine Spripe bereit ftand. 3mei Stadtrathemitglieder, die auf der Stätte bes Unglude waren, fiellten ben Bolizeiprafelten Lepine jur Rebe. Barum babe er bie Eröffnung eines folch ungehenren Bretterbanes Bepine ermiberte, er habe nichte bagegen thun fonnen, ba es eine Privatanftalt mar, auf privatem Grundbefit errichtet. Auf die Entgegnung, bağ die Raumlichkeiten gum Empfang bes Bublifums bestimmt gewofen feien, erwiderte Lepine nichts mehr, fondern ging weiter, um einige Befehle ju geben. Der Unternehmer bes holzbaues bat einem Berichterstatter einige Getlarungen gegeben, worin es beibt, es fei im gangen Raume fein Gas und feine Gleffrigitat porhanden gemefen, mit ber Ausuahme ber Bube far ben Kinematographen, mit bem ber Bau Unternehmer nichts ju thun gehabt habe. Der Bau fowohl ale ber bem Bagarausichus geborige Inhalt fet verfichert gewefen

Mus Anlan Des gestrigen Brandungifides wird heute Rachmittag 6 Uhr ein außerordentlicher Minifterrath ab-gehalten werben. Die Rammerfran ber Bergogin von Alencon fand, nachbem fie beute Morgen bie Leichen befichtigt hatte, nicht bas ger ringfte Zeichen bafur, bag fich bie Bergogin unter ben Tobten befinde, Gs wurde außer bem Trauring mit ber Jufchrift : Ferdinand d'Or-leans, Sophie de Baviere eine Tafchenuhr mit Karabinerhalen, die ber Bergogin gehörte, aufgefunden. Die Umgebung ber Unglactenatte ift von einer großen Menschenmenge umlagert. Die nach und nach aufgehobenen Beichen werben jur Ertennung in ben Indufrriepalaft gebracht. Die Leichenmagen tonnen nur langfam vormarte, ba bie ammiliche Stragen befent haltenben Maffen Die Leichenwagen ums Bor bem Saupteingang bes Balaftes find ungefahr 100 Sarge in breifachen Reiben aufgestellt, um bie verlohlten Beichene überrefte aufzunehmen. Im Balaft felbit berricht eine febeuftliche Buft, benn bie Leichen verbreiten einen unerträglichen Beftbauch. Une unterbrochen fpielen fich berggerreißende Scenen ab. Immer und immer fieht man in bochfter Erregung Angehörige fich fiber bie von ihnen ertannten Beichen werfen. Auf ber Unglüdsfratte merben noch 30 Gerunglückte vermist, deren Personen wohl niemals seizen noch werden dürsten, da fie zu sormlosen Blassen verbenat find. Auf der Itne Jean Gouson sind Schmucksachen in großer Anzahl ausgefunden worden. Fortwährend werden weiter aufgefunden morben. Fortmahrend merben weitere Beichen beransgegraben. Wie nummehr amtlich fefigeftellt ift, find bei dem Brandunglud 111 Berfonen ums Leben gefommen, ift bis jeht die Berfonlichfeit von 68 Leichen amtlich foftgeftellt. In ber großen Oper, in der Opera Comique, in der Comedie française und im Odeon finden beute Abend feine Borftellungen ftatt. In der Comedie française gab man gestern Abend : "Die Welt, wo man fich langweilt." Allein die Bubbrer ichenften ber Verftellung wenig Ianameilt." Aufmertfamteit, ba bie Conberguogaben ber Blatter Buichauserraum unigingen und die ersten Einzelheiten über das Unglück brachten. Man bachte an die Lunderte von Romanen und Theaterplücken, unter lettern das eben gespielte, worin dieselbe "Belt", die so schredlich heimgesacht worden war, geschildert wird. Im haufe wie sonit überalt berrichte tieses Mitteil.

Baris, 5. Mai, Die Blatter find überfüllt mit Schilberungen ber Ratnitrophe, als ber Brand ausbrach und bie Menge in mabne finniger Blucht auf Die Strafe herausnurgte. Damen murben niebers getreten und manben fich mit graftlichem Silfegeichrei unter ben führn ber Flüchtenben, In ben geöffneten Sof bes Rothichilb'ichen Stallgebaubes tilirgten Berfonen, benen bie Rleiber auf bem Beibe brannten. General Blunter, von Flammen umgeben, marf fich rafend vor Schmers in einen mit Baffer gefüllten Pferbetrog, bremenbe Damen walgten fich beulend auf bem Pflafter bes Sofes; ein Stallfnecht befprinte einige mit ber Gientanne und rettete ihnen baburch bas Leben. Im Innern mar bie Bamil besthalb fo furchtbar, weil in wenigen Getunden bas aus Thece leinwand bestehenbe Dach brannte und balb ben glüchtenben auf bie Ropfe fturgte, Die Leichen waren berart ineinanber gefchlungen, bag man mehrfach ihre Glieber brechen mußte, um fie von einanden los ju machen; jameift ift ber obere Theil bes Rorpers perbraunt, ber untere unverfehrt. Biele Uhren, Schmudfachen, Bortemonnaiel und Portefeuilles, barunter eines mit 50,000 France, wurden auf ber Ungludenatte gefunden. Berfonen, Die fich im Innern befanden, ergabiten, bag herren wie toll auf die flüchtenbe Menge geschlagen haben, um fich Bahn gu brechen; Frauen lehnten wie gelahmt au ber Wand, wehrlos ben Tob erwartenb. Eine Ordenbichwefter ergabit, als fie flüchtete, fei ihr eine elegante Dame in ben Weg getreten, babe fie gefüßt und mit den Armen umschlungen mit ben Rufen: wir merben gusammen in ben Simmel fahren, Run mit größterRraftanftrengung tonnte fich bie Orbenofchmefter von ber Umichtingung tofen. Die Brafilianerin Mabame be Silva lief mitten burch die Flammen ins Greie, indem fie ihre beiden Rinden mit ihren Rleibern ju ichnigen fuchte, alle 8 find gerettet, wenngleich bie Mutter ichmere Brandwunden erlitt. Bublreiche helbenhafts Bublreiche belbenhafte Rettungsthaten werben gemelbet, Gin Arbeiter brang mehrmals in bie Brandftatte ein trog ber Brandwunden, Die er an ber Sand erlitten hatte. Die gerichtliche Unterluchung ift eröffnet, um festgustellen, wer für das Unglud verantwortlich ift. Bien, 5. Mai. Das Kniferpaar erfuhr erft beute früh aus ben

Beitungen, bag bie bei bem Brande in Baris vernngludte Bergogin von Allengon vermißt werbe, gegen Mittag traf bie Melbung bes Tobes ein, die die Raiferin, die ihrer Schwester febr gugethan wur, tief erschütterte. Dus morgige Festmahl gu Ehren ber bollanbifchen

Rouiginnen murbe abgefagt.

* München, S. Mat. Bring Alphons von Bayern, ber Schwies gerfobn ber Bergogin von Miengon, reift beute Abend mit bem

Orientegprefiging nach Baris ab.
Orientegprefiging nach Baris ab.
Winichen, 5. Mai. Die Zeltungen veröffentlichen theilwe mit Trauerrand die Rachricht vom Tode der Herzogin von Alengder ehemaligen Braut des Königs Ludwig. Der bairische Gesandts in Paris telegraphirte, daß zwar die Leiche der Derzogin nicht heraus-gefunden, daß aber ihr Wedaillon, ihre Uhr innd Rette unter ber Trümmern entbeckt wurden. Anch erhielt Bring Alfons als Schwiegers. fohn der Berftorbenen heute Mittag Die Tobesnachricht,

Aus Stadt und Land.

* Mannheim. 6, Mai 1897.

Genennung. Regierungsbaumeifter Friedrich Baum ann in Achern murbe mit ber Leitung bes Begirtsbauinfpetrionsbienftes bafelbit betraut.

* Dant ber Familie bes + Bringen Wilhelm. Die Rarier, Big. bringt folgende Dantsagung: Die Bengeffin Withelm, Die Erdpringeffin von Andalt und der Pring Maruntlian von Baben tomen es fich nicht versagen, ihren berglichen Dant anszulprechen allen Denen, welche durch Einschreiben ihrer Ramen walte ber Kranfbeis des Bringen Wilchelm und nach bessen Ableben ibre Un-

"Das nehme ich auch an. Du bift ja, Gott Bob, nie frant gemefen - und Deine Gefundheit ift es auch nicht, bie mir bie Sorgen macht, bie ich um Dich habe, Sorgen — um meinetwillen?" fragte Lien, errothend und ers und, fiand schnell auf und trat zu der alten Dame, "Um meinet-

blajend, sand schnell auf und trat zu der alten Dame, "Um meinet willen, Brosmama? Habe ich etwas gethan — was — "Mun, Kind — nein, gewiß utcht," unterbrach die Gräfin ihre halige Frage, "gewiß uicht" — und sie fteich liebtosend über Liens Onnd, — "aber sieh". Du bist schon verständig genug, es zu begreifen — Deine Zusunst ist es, die mir Sorgen macht, schwere Sorgen." "Aber Brosmama, haft Du nicht oft gesagt, alle unsere Sorgen nüchen nichts, wir müssen sie auf den Derrn werfen ?"

"Bohl — ber Erfolg bleibt in feiner Dand, aber an uns ift es, mit unferer gangen Kraft bas zu erstreben, was wir als nüglich für uns ertannt."

"Bas muß ich thun, Großmutterchen, ju Deiner Beruhigung? Mir macht bas Kanftige feine Sorgen, ich bente — feste fie mit mattem Lacheln hingu - "mein Blag im Stift ift mir ficher."
"Erft von Deinem breiftigften Jahre ab, mein Rind, und Du bift fest flebgebn und ich fünfundflebgig Jahre. Berftebft Du nun

meine Sorgen, Bien ?" Das junge Mabchen hatte fich em niebriges Stühlchen berange-jogen, war auf bemfelben niebergefeffen und barg ihr Ropfchen in

ber Großmutter Schoof. Du follft nicht von Deinem Alter fprechen," fagte fie, und bie Ehranen liefen ichon jest über bie Wangen, sich weis es ichon, bann bentit Du gleich hinterber an ben Lob, und bas fann ich nicht

Die melten Sanbe ftrichen leicht über bas feibenweiche Buar. "Sei verftandig, Rleine, warum tommt er noch nicht, wenn man ihn nennt - und, Lien, es war boch zu meiner Beruhigung, bag wir fiber Deine Butunft fprechen wollten "Sprich nur, Groumama, ich bore."

"Sieh, mein Rind, am liebsten liefe ich Dich, wenn ich einmal von Dir geben muß, moblgeborgen in bem Schuhe eines treuen Gatten ich bin mir barüber langft flar - biefer Ball ift gang ausgeschlossen." Barum, Grofm na?" Die großen, noch in Thranen fcwind menben Mugen faben fie verwundert und fragend an.

(Borriegung folgt.)

geigten, das mit hellem Jubelton fie begrupte und ihr Brot mit ihnen theilte. -

Rovelle non Bhilipp Bengerhoff. (Radbrud serbsten.)

(Fortfelung.) Dann murbe gegecht und gejagt, und die Rachte über horte man bas Rlappern ber Burfel ober bas Rollen ber Rugel auf bem Roulette. Seine Mutter hatte gegarnt, gebeten und gefieht, biefem wüften Beben ein Ende ju machen; est tam ju harten Auftritten, die ihn noch mehr fein haus meiben ließen. Blieb er answärts, to enthiellen alle Jufchriften, die von ihm nach Schlimmfladt tamen, nur Anordnungen auf Gelbsendungen, und war er babeim, so geschah es nur der Bordereitungen wegen für eine längere Abwesenheit. Daß ging Jahre lang so fort. Die alle Gräfin grämte und schänte fich ihres Sohnes und verdurg fich am liedften vor aller Welt, weil sie immer fürchtete, ein ihn verurtheilenbes Wort ju boren, und als es bann tam, wie es in solchen Julien zu tommen pflegt, als er eines Lages auf ber Jagb — verungläckte und man ihn todt ins Schloft trug, ba waren alle seine Jehler von ihr vergessen, und die Mutter-fiede wachte in ihrer gangen Kraft und Stärke wieder aus. — Und es war dieser auch noch eine Brüfung ausgespart — jest erft erhielt fie einen Ginblid feines Bebensmanbels in ben letten Jahren, und nand anlangs rathlos ba, wie fie bas ftolge, bochgehaltene Bappen-ichtlb ihrer Alhnen fleckenlos erhalten follte. Ihr ganges grobes Ber-mögen gab fie obne Baubern bin, ihr blieb nichts alst eine kleine Jahresrente, die den Willimen der Majoratsbesiger zusteht, dieses feibft fiet einer Settenlinie ju, und fie ging aus dem Daufe ihrer Biter, arm an Weld und Gut, erstarrt im Schmerz und halb erblindet von den Thranen, die bas Leben und der Tod ihres Sohnes flieben gemacht. — Zwei alte, treue Dienstboten, die fich unter keinen Umftanben von ihr frennen wollten, begleiteten fie, ale fie die boch gelegene Manfarbenwohnung in ber Stadt bezog; und hier, neben

brei alten Leuten, bie nur von ber Schwere bes Dufeins, von diechtigfeit ber argen Welt und ihren Leiben und Schmerzen n, wuchs Lien auf, lieblicher noch als bie Blumen, beren ibr die liebite Beschäftigung schon in den Kinderjahren war, litger und fröhlicher als die Bögel, die um das Dach bes baufes treiften und teine Schen por bem fleinen Dabben

In bem fonnendurchflutheten, geräumigen Manfarbengimmer fist Lien, mit einer Sandarbeit beschäftigt, am Jenster. Ihre Wangen find sehr blag, die großen Augen umgibt ein buntler Schatten, der von schlastofen Rachten und von vergoffenen Thränen spricht. Das Jenster ist geöffnet und der Dust von Reseda, Rosen und Levlojen, bie in frühzeitiger Batthe in bem fchmebenben Gartchen fteben, welches por bemfelben angebracht ift, burchzieht das gange Gemach bas burch eine feltene Bulle ichoner und uppiger Pflangen, trog ber altmobischen und einfachen Ausstattung, einen überans traulichen und freundlichen Ginbrud macht. In einem Geffel, ber burch ein Epheufpalier por Bugluft und

ben gar ju gubringlichen Sonnenftrablen geschützt ift, lebnt eine hagere, große, weißhaarige Fran, die alte Grafin Schlimmftabt. Die Tranerfleidung, die sie tragt, sowohl als die buntle Brille, die ihre Mugen verbedt, laffen fie noch farblofer, noch mumtenhafter ericheinen Sie halt eine Rnupfarbeit in ben Sanden, an welcher fie gumeilen einige Schlingen giebt. Es ift febr ftill um fie, und die Stille fchrint fie gu befremben, benn nachbem fie wieberholt nach Lien bingelaufcht bat, fragt fie:

Du plauberft beute gar nicht, mein Rinb ?"

Diefe fuhr, wie die Worte ertonten, erfchredt auf, ftrich mit ber Sand über bie Stien, als galte es, fcmere Gebanten ju verjagen,

3ch fürchtete Dich gu ftoren, Großmama." uicht boch, Rleine, Go erfreulich find meine Erinnerungen

ban ich fie nicht gern unterbrochen fabe. - Aber Du bift nicht Doch, Großmama, gang frifch - trop ber Billen und Mirturen

bes alten Wiener, mit benen er mich verfolgt."
"Ja — er hat's mir heute auch schon gellagt, das Du Dich so wiberwillig gegen feine Prafervation verhielteft, und Du mareft doch so blan und so fill, dan ein Borbeugen gegen ernstere lebel noth-

menbig ericheine."

Lien preite die Hand auf die Bruft, damit der Seufger, der fie hob, nicht hörbar wurde, und fagte leichthin:
"Er ift recht munderlich, der Alte, und gang verbiffen in seinen 3been -; mir fehlt in ber That nichte."

English .

litätte-

100 i cipemu

nou a

find

mirb. negen

Banil Deeps.

annt, naiel

III AII

THE

best

doess

titell

chent

geit

fent

bie

on,

parmen Mugefühls in Sochnihrer Corge und schweren Trauer haben

warmen Witgefühls in Höchstihrer Sorge und schweren Trauer haben Döchstbieselben ties gerührt.

Der Dank des Prinzen Karl von Baden. Frinz Karl von Baden erläßt solgende Danksaung: Es sind mir aus dem ganzen badischen Lande und aus der Ferne von Bekannten, von Verenen, von Korporationen und von Korps so zahlreiche warm empsundene Theilnahmedezeugungen dei dem tiesdetrüdenden Heimpange meines innigkgeliedten Bruders, des Prinzen Wilhelm, zugestummen, daß es mit seider ummöglich ist, jedem Einzelnen, wie ich es wünschte, meinen herzlichsten Danl auszusprechen. — Das mir allerseits so warm dargedrachte Beileid, besonders aber der Ausderseits so warm dargedrachte Beileid, besonders aber der Ausderseits so warm dargedrachte Beileid, besonders aber der Ausden wohlthuenden Bertländnisse jür die innigen Beziehungen, welche mich an den theuren Deimgegangemen danden, hat mich auf das Tiesste ergrissen und ich spreche Allen, die sich in meinem größen Schmerze mitschlend an mich gewandt, hiedurch den herzlichsten und wärmsten Danl aus. gez. Being Karl von Baden.

Die hiesige Orisgruppe der deutschen Friedensgesellschaft hält, wie man uns mittheilt, morgen (Donnersag) Abend im Gaale des Restaurant Scheffele d. M. J. 9, eine Berein so erzs sam u. u. n. g. d. zu welcher außer den Mitgliedern auch solche Andiger der Friedensdensegung Jutritt haben, welche dem Berein dei zulreten geneigt sud, Dauptgegenstund der Berathungen wird die Betit is in sein, welche der Berein gemeinsfam mit den übrigen dablischen Ortsgruppen (Ossendurz, Pforzheim, Konstanz und Körrach) an die im Herbit zusammentretende Abgeordnetensammer zu richten beabsichtigt, um dahin zu wirten, daß länstigt in den dadischen Bolls und Mittelschulen die Geschichte der Kriege weniger als dies der, dagegen die Kulturgeschichte der Koller in versährtem Maße gepstegt werde.

ber, bagegen die Rulturgefchichte ber Boller in verftarttem Dage

Bells: und Mittelschalen die Geschichte der Kriege weniger als disser, dagegen die kulturgeschichte der Bölker in verstärttem Maße gepstegt werde.

Der Süddentsche Berband für "Bereinsachte Stendsgradhte" hät am 15. und 16. Rai dahier seinen 6. Verdandstag ab. Das Programm ift Polgendes: Samstag, 16. Wai, Kachmittagd und Moendo: Empsiang auswärtiger Bestäßte, geschäftliche Sizung der Berbandswerterung. Abends 8 Uhr: Abendellhaterhaltung im Ballbause. Sonntag, 16. Rat: Zeisloal: Ballbaus in Wannheim. Morgens 9 Uhr: Wettlesen in 2 Abtheilungen, 1. Abtheilung für solche, die in den Jahren 1895 oder 1896 des System erlernten. Morgens 9 Uhr: Wettlesen in 2 Abtheilungen, 1. Abtheilung für solche, die in den Jahren 1895 oder 1896 des System erlernten. Dorgens /410 Uhr: Wettlichen in 6 Abtheilungen: 100 Silben (nur für Schriftgenossen, die das System noch nicht länger als 1 Jahr schriftgenossen, die das System noch nicht länger als 1 Jahr schriftgenossen, die das System noch nicht länger als 1 Jahr schriftgenossen, 120, 180, 200 Silben, ev. höbere Schnelligstetten. Morgens /41 Uhr Hauptwersammlung (nur für Verbandsmitglieder). Morgens /41 Uhr: Ossentliche Versammlung mit 2 Vorträgen. Beschhligung der seinengraphischen Kusspellung. Mittags //2 Uhr: Festlonzert im Staddpart. Besichtigung der Sebendswindigkeiten Blanmheims. Abends 7 Uhr: Im Gesellschaftsaus in Ladwigshafen: Har Keier des A. Stissungskriften des Bereins für Erenisähen: Har Keier des Erengandie (System Schre) in Audwigshafen: Abendellnterbaltung mit Aug. Bertheilung der Verlies des Bereins für Erenisähen: Jur Keier des Gesten Handellen und Eretspelen.

Walmarts-Vorterie. Gestern Abend in Waddere Hospen in Auswischen mit langen Geschlichen welche Lein den den kallen der Mitgeragung der Stimmal nichts. Mun, die vielen Taussende welche Lein der welche ker ausgegangen sind, mögen sich auf des Ausser welche Erenismann, welcher den der Deieberg gefallen. Der glüdliche Gesinner soll ein dort wohnhafter Netzen gescher und den der delen der der welche der geschliche

iste bes herrn Jos. Schroth, Schwehingerftraße Ar. 7, solgenbe Bewinne: ber 1. Preis Ar. 29875, ber 8. Preis 80,072, ber 8. Preis 52,188, ber 18. Preis 42,875; serner 1 And 24,917, 2 Minder 60,518 und Mr. 80,460, 1 Buchtschwein und noch verschiedene andere Ge-

winne,

Bon der hiefigen Straffammer wurde gestern nach ge-beimer Berhandlung der 31 Jahre alte Jabrisant Christian Ludwig das von hier von der Anklage, sich im Sinne des § 176 Jiff. 8 U. St. B. B. vergangen zu haben, freigesprochen. Bertheidiger: Rechtsanwalt Er. Ray.

Gisenbahnunfall. Ginem Passagier des um 4 Uhr 2 Min.

pon Mannheim über Groß-Gerau in Mains eintreffenben Schnellinges Dr. 68 wiberfuhr ein eigenthumliches Dtiggeschich. Der betrefages Nr. 63 wibersuhr ein eigenthümliches Wiszeschiel. Der betresende Herr stand an einem Jenster bes von ihm zur Jahrt benuchten urchgehenden babischen Wagens, als er, durch die bei Besahrung ir Kneve vor Biblis bervorgerusene Erschütterung mit dem Arm gen die Fensterscheibe stieß und dies zertrümmerte. Dabe zerschnitt sich aber auch die Sand, so daß biese start blutzte. Das Zugströnal legte einen Nothverband an, die in Main; im Eentralbahm is der perdeigerusene, auf seinem Rade schnellstens herbeiteilende amarzt, herr Dr. Görz, einen regelrechten Berband anlegte. Der bassanzt, ver der der Beise nach Köln fortsetzte, weigerte sich mitürlich, die zertrümmerte Scheibe zu zahlen, da daran nicht er, undern die starte Kurvenbesahrung Schuld sei.

Berhaftete Dochftaplerinnen. In Niederlabnftein burben auf telegraphifches Erfuchen ber Bolizeibireftion in Bies-aben auf bem bortigen Babnhofe zwei von ber Staatsanwaltichaft a Mannheim verfolgte, als Rothe-Atraug-Schweitern gelleibete Doche laplerinnen verhaftet, die in Mannheim, Darmitadt, Maing, Ifchaffenburg und gulest auch in Wiedbaben und Biebrich Gelbbes age für angeblich mohlihatige Zwede erschwindelfen und ein flottes

Fenilleton für Runft und Biffenichaft.

Minnie Dant über das japanifche Theater. Das "B tobl." bringt aus ber feber von Minnie Sauf einen intereffanten lericht fiber bas japanische Theater. Die Schilderung ber für unfer her hocht unmufitalischen Mufit, die die Duverture bringt, die Be-freibung der reichen Gemander, die dem europäischen Berfiandnis freibung der reichen Gemander, die dem europäischen Berfiandnis febr einleuchten, als der bramatische Inhalt der Stude, bedt fin tit gahlreichen früher gegebenen Schilderungen. Reues weiß Minnie auf bagegen von einem Stud "Momibschigawi", bas fie selbst bas dereffantefte neunt, weil es wirfliche und babei gute Mufit enthalt, traablen. Sie schreibt bariiber: Der Inhalt war, meinem Pro-tumm gemaß, etwa solgender: "Gine Angahl Damen des Raiser-les geht nach Togaluschigen in Schinano, um bort bas berbfiliche nib ber Abornbaume zu bewundern. Sie begegnen auf dem Wege nem Rrieger, Ramens Roremotfchi, und reichen ihm von ihren Erfrifd dgen. Er trintt zu viel und wird vom Schlaf überwältigt. Beim kwachen nimmt er wahr, daß die Damen nicht menschliche Wesen, andern die schrecklichen Teusel der Berge sind. Es gelingt ihm, die Ans abrerin gu tobten, und baburch erringt er ben Ruhm als einer ber spiersten Arieger bes gangen Banbes." Es war eine Art Pantomime, ie, wenn fie auf einem unserer Theater aufgesührt worden ware, n besten Falle enorme Geiterfeit erregt hatte. Dier aber, immitten iner solchen Umgebung, und schon vertraut mit dem Charatter der bedramen burch die vorbergegangenen Stücke, tounte ich nicht mbers, als die Borftellung, fowie ben Ernft und die Ausbauer ber Bieber bewundern. Ernfier und feierlicher als die Wenschen, die mich berum faßen, tonnte man fie bei une nicht bei einer Leichen br ober auf einem hinrichtungeplag feben. Da ich bisher bie waner nur von der heiteren Seite fennen geternt hatte, immer blich und gum Sviel geneigt, immer lächelnd und fichernd, so war the Ruhe, Aufmertfamteit und der gravitätische Ernft, den fie biefen Ro. Spielen jur Schau tragen, feine geringe Ueberang non allen Deforationen erinnern an Die Theater, iur Zeit ber Königin Glisabeth in England bestanden. Diener inden beispielsweise einen tatafalfartigen Aufbau auf die Wiese, ber mit verwellten gelben Blättern bededt war, und es sollte einen bewaldeten Berg vorstellen. Tische, Stühle, laschen, Beiefen, Becher ze, wurden durchwegs durch Fächer machen. argefiellt. Wie jeder Japaner im gewöhnlichen Alltagsleben, fo in auch jeder Schauspieler, Tänzer ober Sänger einen lieinen endfächer aus Papier, der in der geschicktesten und ausbruckvollsten Leise gehandhabt wurde. So fiellte ein ausgebreiteter und wage-St gehaltener Gacher einen Becher bar, mabrend ein gweiter all-

" Muthmaglides Wetter am Freitag, ben 7. Dai, Gin geftern an der Mordfuffe Schottlands neu aufgefauchter Lustwirdel hat inzwischen eine erhebliche Bertiefung erfahren, so daß der Duchbrud ans dem biskanischen Golfe subwärts gedrängt wird und das Barometer in Süddeutschland neuerdings zu fallen beginnt. Für Freitag und Samflag ift demgemäß größtentheils bewölltes und auch wieder gu vereinzellen Storungen geneigtes Wetter in Ausficht

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Ctation

Manuheim.								
Datum	Beit	Bavometer-	Bufttemperat.	Luftfeuchtigt, Prozent	Winbrichtung und Glärfe (10-theilig).	Mieber- fchlagsmenge Liter per gm	Bemert- ungen	
5, April	Morg. 710	759,0	+6,4		NW 2			
5	Mittg. 200	755,8	+15,2		62			
5. "	M65\$. 9™	754,1	+18,2		3			
6. Mai	Morg. 7**	754,6	+10,4		23 5			
\$55d	hite Temper	catur	ben 5.	Mai -	+ 16.0	1		

vom 5/6. Mai + 8,1 *

Aus dem Grofigerjogthum.

Deidelberg, 4. Mai. Gegenwärtig weilt hier der berühmte Schachspieler Derr Laster, der fürzlich Steinis besiegt hat und man als Champion of the world gilt. Er seht hier seine mathematischen Studien, die er dei seinem Nebergang zum Berufsschachspieler unterbrochen datte, fort und gedenkt dier zum Doctor zu promoviren. Lesten Samsiag ersreute er den hiergen Schachlind seines Besuchs. Dere Laster meinte, daß dier überraschend gut gespielt würde. — Die Konzerte auf dem Schloß haben gestern ihren Ansang genommen. Die neuen Restaurationsräumlichkeiten, die von der Domänendirektion erbaut worden sind, standen ossen, wenn sie auch nicht benüht wurden, da das Publifinm bei dem schönen Wetter den Garten vorzog. Die neuen Räume sind recht hübsch eingerichtet

auch nicht benügt wurden, da das Bablisam bei dem schönen Wetter den Garten vorzog. Die neuen Räume sind recht hüdsch eingerichtet und bieten viel Plag. — Jüngst haben hier in der philosophischen Falutät zwei Damen, eine deutsche und eine amerikanische, door torirt. — Das Sommers eine deutsche und eine amerikanische, door torirt. — Das Sommers einen her wird, nach dem Erzeduß der ersten Immatrikalation zu urtheilen, kart besucht werden.

Deidelberg, d. Mai. Auf das anläßlich der Enthüssung des Vismarcbenknals an den Fürsten abzelandte Glückwanschtelegramm in solgendes Untwortschen Bismarcks eingelaufen: "Briedrichseud, 17. April 1897. Dem geschten Comits danke ich verdindlichst für die freundliche Zusendung vom 8. d. Mits, und die Anlagen derselben, von denen ich mit lebhasten Interesse Kenntniß genommen hade. Ich verdinde damit die Bitte, allen Betheiligten sar die hohe Ehre, die Sie mir durch die Errichtung des Denkmals erwiesen haben, wiederholt meinen herzlichsten Dank auszusprechen v. Bismarck.

Deidelberg, b. Mai, Ein in der hiefigen Jerenklinit unter-gebrachter lediger Kranker von Dettingendeuern entjernte sich gestern aus der Irrenklinik, indem er mit Dilse eines anderen Jeren über die Mauer kletterte und sich auf einen vorübersahrenden Zonnen-wagen seite. Ein Gendarm nahm den Bedauernswertsen, der ohne Konsbedatung und Judiebelleidung wer, in Emplang und perkrachte Ropfbebedung und Guftbetleibung mar, in Empfang und verbrachte ihn wieder in die Anftalt.

ihn wieder in die Anfialt.

* Peddesbach, 5. Mai. Am 3. d. Mits. gerieth der 24 Jahre alte Dienfilnecht Beter Ruf beim Holgsahren in der Rähe von Deddesbach auf noch unausgeklärte Art unter den Wagen und murde berart verleht, daß er am jolgenden Tag ftarb.

Baden Baden, 5. Mat. Das Schloß Solms wurde nach der Baten von dem Freiherrn v. Wenningen aus Hannover um die Summe von 450,000 Ar. täuslich erworden.

Biorzheim, 4. Mai. In seiner gestrigen Sihung hatte der Bürgerausschuß über die Erstellung eines Saalbaues zu beschließen. Rach längerer Debatte wurde die Borlage des Stadtraths mit 90 gegen 12 Stimmen angenommen und 895,000 Mark für den Bau

gegen 12 Stimmen angenommen und 895,000 Mart fur ben Bau

bewilligt, Bom Schwarzwald, 5. Mai. Wie man bem "Echo v. W." and Furtwangen schreibt, spielt ber neue ameritanische Folltarif für Uhren eine wichtigere Rolle, als man vorher meinte. Rach demselben darf für Uhren bis zu 45 Procent vom Werth erhoben werden, wahrend seither nur 25 Procent gezahlt werden nußten.

Pfalgifch - Deffische Nachrichten.

"Friefenbeim, 5. Mai. Bei ben Erneuerungemablen bes Burgerausichuffes waren 46 Mitglieber zu mablen. Sammilliche von ber nationalliberalen Bartei aufgestellten Randibaten, 45 Mann hoch,

ber nationalliberalen Partei aufgestellten Kandidaten, 45 Mann hoch, sind als Sieger and der Bahlurne hervorgegangen.

Speher, B. Rai, Wit dem baperischen Regierungsbote "Pfals" trasen heute Abend 5 Uhr von Maran die Bertreter der Iheinuserstaaten auf der Jaspektionsreise her ein. Die industriellen Etablissenenis am Rheinhasen batten gestaggt. Die Herren besichtigten den Abeinhasen und suhren hierauf nach Ludwigshasen weiter, wo die Herren übernachteten. Die "Pfals", die ebenfalls gestaggt hatte, wird die Commission dis Mainz sahren.

Landau, d. Mai. Der 22 Jahre alte Schuhmacher Jasob Westrich von Edensoben, zur Zeit in Landau, schon viermal wegen Diedlahls vordestraft, der im Januar und Fedruar d. 38. mehrere nächtliche Eindrücke versibte, serner Rechnungen in underechtigter Weise einfassische, wurde von der Strassammer in Landau wegen d

affierte, murbe von ber Straffammer in ganbau wegen

mablich über ben erften gefentter Sacher Die Stafche ober ben Rrug barftelte, aus welchem Gluffigteit gegoffen murbe. Gin geichloffene mit dem Anopfe an die Lippen gehaltener Facher follte eine Tabat pfeife barftellen u. f. m. Die fieben "Dofbamen" bes britten Studes wurden burch Danner mit Frauenmabten auf ben Gefichtern und in Franenkleibern stedend gespielt, aber diese Rleiber waren von versichwenderischem Reichthum, und jedes einzelne mochte Taufende von japanischen Bollars gelostet haben. Ungemein komisch wirkte auf mich ihr Tanzen, das aus den langsamsten und seierlichsten Bewegungen Sie erinnerten an bie Bewegungen von Brieftern mabrenb des Gottesbienstes, aber gang und gar nicht an unser Ballet; die höchste Effase ihres Langes bestand darin, daß sie mit einem Just einmal auf den Boden stampsten. Ich möchte wiffen, was ein japamifches Theaterqubitorium bagu fagen murbe, wenn es einmal unfere recht fiart betolletirten Balletbamen mabrend einer europäischen Tangvorstellung gu Geficht befame? Die Bewegungen biefer japanifchen Tangerinnen murben burch ben feierlichen, ungemein harmo nifchen und ausbrucksvollen Gefang bed Chores begleitet, ber um fo mehr wirlte, als die Glimmen ber Tanger wirflich icon maren Buweilen murbe ber Gefang burch bas Beulen und Miguen und Erommein und Bfeifen bes aus vier Mann beftebenben Orchefters unterbrochen. Ge tam mir vor, ale mare ich bei einem Bliferere i einer Rirche gur Oftergelt, aber nicht in einem luftigen Ballet, und ich tonnte felbst ertennen, bas ber Ursprung biefer Ros Dramen that fachlich in bem alten buddhistischen Gottedbienft gu suchen ift, ja fie find auch heute nichts Unberes, nur mit einer neuen, gu Grunde ge-

Italienifche Tenoriften. Tamagno, ber jest vielgenannte ttalienische Tenor, bat bem Parifer Interviewer Briffon gogenüber allerlei intereffante Dinge über feine Runftlerlaufbahn ausgeplandert, Tamagno ift in Turin als Cohn eines mobilhabenden hoteliere boren und befaß als folder ichon von Saus aus bas nothige Unagefapital, um die Goldmine feiner Reble ausbeuten gu tonnen. Rach feinem Turiner Debut burchftreifte er gehn Jahre lang gang Rach feinem Lutiner Levout Ontcopterite er zein Jugte inng gang Italien, ohne nennenöwerthe Erfolge zu erzielen. Erft in den solgenden fünfzehn Jahren wendete fich das Blatt. Seinen internationalen Ruf schreidt er Berdis Othello" zu, in welcher Oper er die Hamptrolle creitte. Der Tenor schildert, wie er Berdis Bistrauen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gestrauen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gesternen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gesternen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gesternen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gesternen bestegt habe und wie die beiden Münner nach der ersten Gesternen der ersten der frauen bestegt und ihr der die der Grinen lagen. Seine zehnsabrige sangprobe sich begeistert in den Armen lagen. Seine zehnsabrige Tochter mußte mit ihm zu Haufe proben und die Desbemona geben. Wohl zwanzigmal", bemerkte Tamagno, "habe ich die arme Reiente erwürgen mössen, che es zur Première tamt. Die schonen wateriellen Erfolge dlübten ihm in Buenos Aires, wo er in vier Monntellen Erfolge dlübten ihm in Buenos Aires, wo er in vier Monntelle 000,000 Mart ginbeimien tounte. Gin Ordeiterfautenil mar mabrend

Berbrechen der Brivaturfundenfälschung in rechtlichem Zusammens finsse mit 4 Bergehen des vollendeten Betrugs, 2 Bergehen des Beitrugs, 8 Berbrechen des schweren Diebstable in wiederholtem Rudsfalle, sowie B Berbrechen des Diebstableversuchs im wiederholten Rudsfalle zu einer Gesammtzuchthausstrase von zehn Jahren, sowie Aberfennung der bürgerlichen Chrenrechte auf die gleiche Beitdauer vernetheilt.

"Aus der Pfalz, 5. Mai, Ein Bolfenbruch, ber am Samftag Rachmittag über die Gemeinden Goffersweiler, Gölfersweiler und Stein niederging, verursachte gach dem "S. W. eine derartige Berwühltung, daß nur mit größter Mübe die unterwählten Gelder und Wege wieder in Stand zu sehen sind. Um das Unglich noch voll zu machen, gesellte sich in den strömenden Regen noch Hagelschlag, der Alles zu Grunde richtete, was die strömenden Fluthen einigermaßen noch verschonten. Selbft Gebaube murben mehr ober weniger

beschädigt.

O Biernheim, 4. Mal. Aus zwei im hiesigen Domänenwald gegradenen Jucksbäuen wurden gestern nicht weniger als 16 junge Jächse an's Tageslicht gesördert, ein Jeichen von der überaus starsen Vernechtung des Juchses. In dem einen Bau wurden drei getödete Kornhamster vorgesunden. Dadurch hat Weister Neinecke aufs Neue demiesen, daß er troß seines übsen Ausses auch manche gute Seite hat und durch die Bertilgung dieser der Kandwirtsschaft so überaus schädlichen Thiere von großem Rutzen sein kann. Im denachdarten Deddeskeim schlug der Bis in die landwirtsschaft lichen Gedäude des Georg und Michael Alemm und verursachte deutende Zerstörungen. Außerdem wurde eine Ziege getödtet.

O Biernheim, d. Mai. Ein viel versprechandes Früchtchen ist der lösigdrige Sprößling eines hiesigen Udrunachers. Klachdem er sich unter salsche Gorspiegelung dei einem Terwandten 3 Mart erschwindelt, weitere 8 Mart, die Ginnahme für eine Uhrreparatur unterschlagen, 29 Abonnementsquittungen des "Mannheimer Vollsbalattes" ohne Borwissen seines Gaters eintassirt und die elterliche Kasse noch um 9 Mart erseichtert hatte, verdussen und die elterliche Gauner und ging 8 Tage lang auf der Mannheimer Maimesse dem Vergungen nach. Troß eistiger Nachsorichungen und vollzeilicher

Bergnügen nach. Trop eifriger Nachforschungen und polizeilicher Recherchen gelang es erst am Abend des britten Tages, den frührreisen Andreißer dunglest zu machen. Bon dem unterschlagenen resp. gestodlenen Gelde, das im Ganzen 28 Mart betrug, fand sich fein

Pfennig mehr vor. Der Dachbedermeifter D. machte in feiner Borme, 5. Dat. Der Dachbedermeifter D. machte in feiner Deffer Wohnung einen Gelbstmorbverfuch, indem er fich mit einem Deffer ben hals theilmeise burchschmitt. Db bemfelben bas leben erhalten wird, ift gweifelhaft.

Stimmen aus dem Publikum.

Jum Brande der Bettsedernsabrik von Sest u. Kansmann in der Dammstraße haben zwar schon mehrere Korrespondenten Ihred geschähten Blattes das Wort ergriffen. Etwas scheint uns aber dennoch nicht genügend hervorgehoben zu sein. Wie den älteren Bewohnern der Neckarvorstadt noch erinnerlich sein dürste, wurde den Erbanern der Däuser an der Dammstraße seinerzeit zur Pflicht gemacht, ihre Erbäude mit schönen und daher theueren Façaden zu schmücken, worans bervorgeht, daß der neue Stadtthell nicht als Industriegediet, sondern als Wohnquartier gedacht ist. Man ging wohl dabei von dem richtigen Grundsag aus, daß man den Fadrik bestigern der Pedarvorstadt und deren Beamten in dem sog. Neuen Stadttheil Gelegendeit dieten misse, sich wohnlich niederzulassen. Bald daraus wurde aber bersehler begangen, zwei Firmen die Anlagevon Fadrikeibanden an der Dammstraße zu genehmigen. Die Folge war, daß sich das sog, bessere Publikum von der Reckarvorstadt senhielt. Wancher Unternehmer ist in Folge dessen seiner Zeit stuanziell zu Erunder Bum Brande ber Bettfedernfabrit bon beff u. Ranfmann Unternehmer ift in Folge bessen seiner Zeit finanziell ju Grunder Unternehmer ift in Folge bessen seiner Zeit finanziell zu Grunde gegangen, und auch die Hautigen Besitzer sehen den Werth ihrer Grundstücke durch die Rabe der Fabriken dedeutend beradgelett. Dieser Misstand, welcher eine große Ungerechtigleit gegen eine größere Ungadl Steuergabler darstellt, läßt sich nur dadurch beseitigen, daß die besogten Fabriken der fich bietender Gelegenheit entsent werden. die besagten Fabriken bei sich bietenber Gelegenheit entsernt werben. Die am meisten der Gesundheit schädliche Anlage, die Federnsadrik, ist nun durch Gewalt der Eiemente gerkört. Sorge man dasur, daß der dadurch freigewordene Plach mit schönen, modernen Machnidassen bedaut wird, und die Wirtung wird nicht ansbleiden. Was die Fabrik von Bopp & Peuther andelangt, welche zu von allen Seiten steisteht und in sanitärer Beziehung die Federnsadrik weit überragt, hören wir, daß auch diese in absehdarer Zeit zu Wohnhäusern nungebaut werden soll, indem die Firnia bereits einen bedeutenden Gütercomplex auf dem Waldhof angekaust hat, wohin die Fabrik vorlegt werden soll. Es dürste also in Bälde mit den Fabriken im Reuen Staditheit ausgeräumt werden.

Theater, Aunst und Willen Tagaft.

Deidelberg. Eine deutsche Dame, Anna Gebser and Heisel heim, und eine Amerikanerin, Alice Ance, erwarben an der hiesigen Hochschule den philosophischen Doktograd. Herr Lander, der bekannte Schachspieler, betreibt hier mathematische Studien. Tamagno in Frankfurt a.M. Francesco Tamagno, der vielgerühmte und geseierte Tenor Italiens, begann gestern Abendals Aroubadour sein Gastspiel und erzielte damit einen großen Ersold, der sich nach der Stretta, der Mangleistung des Abends, zu stenetischen Kundgedungen seigerte. Er ist im Bests einer phinomenalen Tenorstumme, die, wenn auch nicht in allen Logen gleich schon Künstler von großem Können, der besonders kurch seine phinomenalen Tenorstumme, die, wenn auch nicht in allen Logen gleich schon Künstler von großem Können, der besonders durch seine außerordendliche Athemsührung kolosfale, namentlich in der Höhe verdlüssende Wirkungen erzielte. Wie seine Stimme, so ist auch Tamagno's Gestalt eine hünenhasse, und es müste von weitgedendem Intersolven benselden in Berdi's Othello zu bören. Bäre das nicht bier zu erzeiche den in Berdi's Othello zu bören. Bäre das nicht bier zu erzeichen in Berdi's Othello zu bören. Bäre das nicht bier zu erzeichen in Berdi's Othello zu bören. Bäre das nicht bier zu erzeichen der benfelben in Berbi's Othello gu boren. Bare bas nicht bier gu et-

eines Gaftipiels nicht unter 80 Mart gu haben und eine loge für ammtliche Borftellungen murbe für 86,000 Martt verpachtet, Un ber ttalienischen Bant in Buenos Aires ift Annagno finanziell starf betheiligt, so daß dieses Geld-Institut im Bollsmunde nur als "Banca di Lamagno" befannt ist.

Miberto Stagno, der Gatte der geseierten Sangerin Gemma Bellincioni, der fürzlich in Genna einem Herzschlage erlegen ist, war 1886 in Palermo als Sohn eines Gutsbesigers gedoren und nahm frühzeitig Gesangsunterricht bei dem berühmten Ernoristen Mariot und bei Ginfeppe gamperti. Rachdem er in Italien große Erfolge und bei Ginfeppe bambertt. Rachbem er in Itanien große Erforge errungen hatte, erichten er 1872 jum erstenmal in Desterreich, und zwar am böhmischen Rationaltheater in Prag, wo er unter fiurmischem Beisalle gastitte. Bon Prag ging er nach Rubland, Spanien und Sodamertsa und sand überall die glangendste Aufnahme. Im Jahre 1888 verheirathete er sich mit Gemma Bellintioni, deren funftlerische Praktiburg er übernehm Ergung birterlagt, mei Sohne und eine Ansbildung er übernahm. Stagno hinterlaßt zwei Solne und eine Tochter aus erfler, eine Tochter aus feiner gweiten Ghe mit ber Belfincioni. Man greift nicht zu boch, wenn man fagt, bag er fich im Baufe ber Jahre 10,000,000 Bire erfungen bat. Dagu tam fein ererbtes Privatvermogen, mit bem er an einem Banthaufe participirte, Er befaß ein Gut in Sicilien im Berthe von 8,000,000 Bire, ein Schlos bei Reapel im Berthe von 800,000 Lire, eine Mufikinstrus mentensammlung, die auf 500,000 Lire geschätzt wird, eine von Bronjegegenftänden im gleichen Werthe. Gemma Bestinzioni bat sich aus den Exträgnissen ihrer Gagen und honorare ein Int in der Rähe von Livorno erworden, das man mit 1,000,000 Lire bewerthet.

Eine nene Sammelmanie berricht jest in England. Sie erftredt fich auf Die Beibenichajt, Theater- und Concert-Brogramme gu fammein, Die, je alter fie find, befto hober im Werthe fteben. Den größten Berth befigen biejenigen Brogramme, bie ein Stud anfilnbigen, bas vereits vom Repertoire vollig geftrichen ift. Wenn bas Stud viele Mufführungen erlebt hat, Dann ift ber Breis für ein Programm nicht bebeutenb; bat es jeboch total Fiasco gemacht, ober ift es nur gweis ober breimal über die Bubne gogangen, bann fleigt ber Preis für ben betreffenden Theaterzettel bis zu gehn Schilling. Gine complette Sammlung von Programmen der Drury Lane Bantomime toftet fcon, wenn fie 19 Jahre gurud batirt, 15 Bfund Sterling. Daben ehr berühmte, vielleicht ichon gestorbene Rünftler in ben Auffahrungen nitgewirk, dem zahlen die Sammelwüttigen jeden Auffährungen mitgewirkt, dann zahlen die Sammelwüttigen jeden gesorderten Bertrag. Die Sammlung eines herrn in Liverpool soll einen Werth von 400 Pfund Sterling haben. Natürlich mird in dieser Sache nich viel Unjug getrieden, und es soll schon vorgekommen sein, daß brillant gesälsche Theater-Brogramme, die ein altes Ausssehen hatten, sin große Summen verlauft wurden.

möglichen? Reben herrn Zamagno verbient auch herr Dr. Broll genannt zu werben, welcher ben Grafen guna wundervoll fang. A. K. Eins Sintigart melbet ein Telegramm, daß ber Dichter Profesor 3. G. Gifcher geftorben ift.

boffapellmeifter Berm. Bumpe, ber por nicht gang swei Jahren von Stutigart nach Rünnen jur Uebernahme der Kaim-tonzerte übergesiedelt ist, hat sich mit dem 9. Symphonietonzert von dem hiesigen Publikum verabschiedet, das ihm dei dieser Gelegenheit berzliche Ovationen dereitete. Zumpe hat hier unter sehr ungünstigen Berhältnissen Ansehnliches geleistet. Er solgt einem Auf an das

Heber Tamagues Gafispiel in Roln wird noch gemeldet: Bas Saus ausverlauft, trog breifach erhöhter Preife. Das Publi-tum, anfangs talt, gerieth alsbald in Begeisterung, die fich nach ber phanomenal gesungenen Stretta in zehnsachem filirmischen Bervorjubeln Luft machte und sogar eine breimalige Bieberholung be-gehrte. Der Kölner Tamagno Abend bewies die mertwürdige That sache, das Tamagno's Stimme für Däufer, wie das Kölner Stadt-theater, zu gewaltig ift, derartige Theater find für das tolossale Stimmmaterial viel zu klein. Nach Schluß der Borstellung erwar-teten hunderte von Menschen Tamagno und brachen in begeisterte

Ju Wiesbaben hat fich in Gegenwart ber Fran Cosima Bagner ein Richard Wagner-Berein gebilbet, der dieser Tage mit einem Concert an die Oeffentlichkeit trat. Die Rammerlängerin Frau Reuß (früher in Karisruhe) jang mehrere Lieber Wagners mit warmer Empfindung. Jum Borfigenden wurde herr Unitstichter Dr. hardtmuth, zum mustkalischen Geiter Derr Pianist Reuß

Bien. Bu Ghren best beutfchen Buhnenvereins, ber gegenwartig in Wien tagt, (auch Intendant Dr. Baffermann wohnt den Berhandlungen bei) wurde im Schlöftheater ju Schönbrunn eine Festvorstellung mit Bantett veranstaltet. Da die gesammte Wiener Breffe bei dieser Gelegenheit sehr schliechte Plate und keine Einladungen gum Bantett erhielt, so haben beren Bertreter beschoffen, Aber bas feit überhaupt nicht ju berichten. In ber Generalverfammlung bes Bereins wurde über bie neue Schiedsgerichtsorbnung und über eine Menderung ber bisher gebrauchlichen Bertragsformn-larien berathen. Die Konferens am Dienstag bauerte von 10 Uhr Bormittags bis 1/25 Uhr Rachmittags.

Derr Jutenbant Boffart bat in Bien anläglich bes beutichen Buhnenvereinstages eine mit grobartigen Stimmmitteln ausgestattete junge Gangerin, gel. Rubint, eine Schalerin bes Gefangsprofessors Gepringer für bie Muchener hofbuhne gewonnen. Die Dame wird nach erfolgtem Gastiptel vom Jahre 1898 an in ben Berband bes

Beim Cenat ber Bereinigten Staaten hat Mr. Frye einer Untrag auf Gründung einer nationalen Alabemie gestellt. Sie foll ber Sammlung und Förberung neuer Entbedungen und ber Bervoll-lommnung von Klinften und Wiffenschaften gewidmet fein und fünf Abtheilungen erhalten fur folgende Gebiete: 1) Gefengebung und Biteratur, 2) Inichriften, Alterthumowiffenichaft und ichone Litera tur, 8) Raturviffenschaften, 4) ichone Kunte, 5) Woral- und politische Wiffenschaften. Die Altabemie foll 100 Mitglieder und 50 beigeerdnete auswärtige Mitglieder erhalten, wozu noch 100 amerikanische und 200 auswärtige forrespondirende Witglieder treten

Menefie Machrichten und Telegramme. Berlin, 5. Bia, Der Raifer telegraphitte an ben Prafi-

Wollen Sie mir geftatten, an ber Trauer theilgunehmen, bie Paris und gang Franfreich in Diefem Augenblid empfinden, in Holge bes furchtbaren Ungluds in der Rue Jean Goujon. ARoge Gott ben Ungludlichen beifen, die jest ein theueres Leben beweinen I

Prafibent ganre erwiberte: Ich bin febr ergriffen, burch bie in bem Telegramm jum Musbrud gebrachten Empfindungen, womit Gw. Raiferliche und Königliche Majestät an ber Trauer theilnehmen, in die bas Unglud von gestern Baris und gang Frankreich gestürzt hat. Ich bante für die Buniche, daß Gott bie burch die ichredliche Kataftropbe niebergeschlagenen Ungludlichen, bie wir tief lieben, auf-

recht erhalten und tröften möge. Baris, 5. Mai. Rach offizieller Angabe murben bisber 160 Leichen gestunden, davon sind bit nicht miedererfamtt. Die Leiche der Bersogin von Alengon scheint endlich gesunden zu sein. Der Zadnarzt der Herzogin wurde Alengon ich entlich gesunden zu kinnoseitrung einer zweiten Leiche berufen und glaubte diesmal die Jahne der Bersogin wiederzuerkennen. Bei dem Bersog von Alengon sind heute einige Mitglieder der betroffen Königksamilie eingetroffen.

Barrs, 5. Mai. In bem Abends abgehaltenen Ministerrath theilte ber Prafibent ber Republit bie von ausländischen Staatschefs eingelaufenen Telegramme mit. Der Blinifter bes Auswärtigen beeingelaufenen Telegramme mit. Der Beinister des Auswärtigen beseichtete, daß alle Bolfchafter und Gesandten ihm einen Kondolerzs besinch gemacht haben. Der Winisterrath beschieb, am Gambag in der Rotredame-Kirche eine Leichenserter zu verannalten für die nicht agusderten Leichen. Der Präsident der Republik wird dem Gottesdienste beiwohnen, den der Erzbischen Vichard leiten soll, der eigens hierzu aus Rom zurücksommt. Auf dem Plaze vor der Kirche wird der Minister des Junern Kamens der Regierung die Leichenrede halten. Die Regierung wird vom Parlament einen Kredit verlangen zur Unterstützung der von der Katastrophe in Roth gedrachten Familier.

" Baris, 6. Mat. Cobald ber Brafibent ber Republit ben Beileibsbejuch bes beutichen Raifers bei bem Berliner frangofifden Beilchafter erfahren batte, begab er fich auf bie beutiche Botichaft, and iprach gegenüber bem Grafen Munfter aus, wie fehr ibn bas Borgeben bes beutichen Raifers bewegt habe. Ber beutiche Raifer fanbte außerbem ein Beileibstelegramm an Faure, ebenfo die Ronigin oon England und der Ronig von Belgien. — Der Juftisminister er-tlarie Journalissen nach dem Rimisterrath, die Regierung werbe die verantwortlichen Urheber bes Unglads gerichtlich belangen. Man glaubt bemgemäß, daß Strafversolgungen bevorsteben, und zwar gegen den Eigenthamer bes Ainematograph, der explodirendes Gas verwendet haben foll, und vielleicht auch gegen einige Beranftalter

des Bagars.

Baris, 5. Mat. Bor dem Justipvalast wiederholen sich noch immer erschütternde Szenen. Man besürchtet, daß det der Algnodirung der Leichen mehrere Irrinammer vorgekommen sind.

Barts, 5. Mai. Die Beiche der Herzogin von Alengon wurde heute Nachmittag 3 übr erlannt. Der Leichnam wurde auf dennuche unterlandt. Der rechte Arm sehlte gänzlich. Der ganze Leichnam war gleichsam munispirt, nur der Hols war unversehtt. Das Gesicht in unternitäch und zeigte nur noch Knochen. Auf Befragen erlärte Bansuport auf Milervestimmseite, daß man vor dem Leichnam der Davenport auf's Allervestimmtelte, daß man vor dem Leichnam der Bergagin von Allengon fiebe. Er bemerkte, gewiffe von ihm neuer-durgs am oberen Gebiffe ausgeführte Operationen, die er nur durch eine eingehende Unterjuchung wahrnehmen tonnte, liefen feinen Zweisel weiter, Aufgefordert, sich noch bedinnnter auszusprechen, sugte Cavenport hinzu, er ertläre unter Eid, daß ein Zweisel nicht möglich und der Leichnum dersenige der herzogin von Alengon sei.

Beien, d. Mat. Die Rachricht, daß die Herzogin von Alengon sein von von vernicht werbe erfahren der Anter und die Herzogin von Alengon sein von vermiet werde erfahren der Anter und die Herzogin von Alengon sein von vermiet werde erfahren der Anter und die Parlagin von Alengon bei

con vermist werbe, ersuhren der Kaiser und die Raiserin beute früh durch die Kailerin beute früh durch die Kailerin deute früh durch die Kailer die ofstielle Bepeiche, das die Leiche der Herzogin ausgefunden, und agnodzirt worden jet. Die Kaiserin weint ununterdrochen seit sie Kenutnis vom Lobe ihrer Schwefter erhielt.

Der griechifditürfifche Brieg.

Berlin, 5. Mai. Das "Al. Journal" melbet aus Alben, Rönig Georg fet gestern Abend auf einige Tage" verreift. Eine weitere Behatigung biefer Nachricht liegt nicht vor. Bick, 5. Mai. Aus Betersburg berichtet bie "Pol.

Corr.": Der Minifter bes Meugern, Grat Du amjem, richtete an ben Athener Befanbten, Onou, eine Depeiche bes Inbalis, bag bie enffifche Refferung angefichts ber Beforgniffe, bie bie fomierige Lage ber tirdiden Dwaftie bervorrufe, bereit fei, falls eine Anregung bes Aigener Rabinets erfolge, in Bemein. | D 19.00, wprog. Wiegifaner 95.40, Tarten Boofe 82.40, Darinftabter

fchaft mit ben übrigen Groumachten eine Debiation mifden ben beiben friegführenben Parteien gu verfuchen. Die Bertreter Ruglanbe bei allen Grogmachten brachten ben Bebalt biefer Depelde ben Regierungen offigiell

jur Renntnig. Die Dachte außerten fich milimmend, ... Athen, 5. Mai. Der Minifterrath faßte in feiner letten Signing, Die bis Lagesanbruch bauerte, ben Befchluß, ben Reieg

fortgufegen. b. Dorft Smolensti bat bie Turlen bei Athen, 5. Mai, Oberft Smolensti Beibe Theile erlitten ftarte Belefiino fiegreich gurudgeworfen. Beibe Theile erlitten ftarte Berlufte. Augenblidlich greifen bie Zurfen an gwei anderen

" Athen, 6. Mai (Privatt.). Privatbepefchen zufolge begann

bei MieBali ein Gefecht.
Ronftantinopel, 5. Mat. Gine offizielle Berlautbarung bementirt, bag bei Bharfala für die Türken unglückliche Rampie bementirt, bag bei Bharfala für die Türken bag feir ber Einnahme ftattgefunden haben, inbem festgeftellt wirb, bag feit ber Ginnahme von Bariffa gegen Pharfala nur Recognoscirungsverfuche erfolgten. "Ronftantinopel, b. Mai. Der "Standard" erfahrt von bier, Mufiapha Baicha, ber frühere Commandant von Janina, fei unter Bewachung in die Daupistadt gebracht worden. Der Berichterstatter bes Blattes theilt jerner mit, Muftapha Baicha fei feines Ranges

entset worden und solle por ein Ariegögericht gestellt werden,
"Bartista, d. Biai. Die Vor ein Ariegögericht gestellt werden,
"Bartista, d. Biai. Die Vorhut der türkischen Abtheilung, die zu einem Angriff auf Belestino vorgeschicht wurde, versuchte die start beseisigten Stellungen der Griechen zu nehmen, mußte aber wegen numerischer Schwäche davon abstehen. Das Gros der Truppen ist nummehr in der Umgegend von Belestino angesommen, bleibt aber

in beobachtenber Saltung vor ben Stellungen ber Griechen.

* Lariffa, 5. Mai. Rachm. 2 Uhr. (Brivatielegramm). Die lesten Romentrationsbewegungen ber türfischen Armee werden heute ausgeführt. Ebbem Bascha ist mit seinem Generalftabe und ben fremben Militaratraches hier eingetroffen. Der Marfchall verlägt Bariffa und will personlich die Leitung übernehmen. Borausfichtlich wird die türfische Urmee noch heute Mittag Bublung mit dem Zeinde

* Lariffa, 6. Mat. (Privat.) 2 Daubigenbatterien find nach schwiertgem Marsche über ben Melunapaß hier eingetroffen. Die türkischen Truppen vor Belostino find um 14 Bataillone, 4 Schwabronen und & Batterien verftartt worden,

* Lariffa, 5. Mai. (Brivat Telegr.) Mus amtlider Quelle wird gemeloet, bag acht turfifde Rriegefdiffe, Rreuger und Torpedoboote auf ber Fahrt nach ben Darbanellen bei Raffanbra eingetroffen und nach Lemnos meitergegangen finb.

" Berlin, 5. Dat. Dach bem beutigen Bortrage bes Fürften Sobenlobe beim Raifer wird von unterrichteten Berfonen eine Kanglerfrifis auf absehbare Beit als ausge-ichloffen angesehen. Betreffe ber Militarftrafprogen orbnung verlautet übrigens, bag nicht nur bie Bepollmache tigten Breugens, fonbern auch noch bie Bevollmachtigten anberer

Staaten ber befinitiven Inftruttion ermangeln. Berlin, 5. Dal. Aus Abgeordnetentreifen wird ber "Mat. Beitung" gemelbet, bag bie Borlage wegen Abanderung bes Bereins-gesches dem preuftichen Abgeordnetenbaufe in den nächten Tagen zugeben werde. Sie soll außer der Aushebung des Inverdindung-tretens politischer Bereine nur eine Berschärzung der Vorschriften gegen die Theitinahme jugendlicher Personen an politischen Bersamm-lungen enthalten.

lungen enthalten. Berlin, 5, Dat. Die Reichstagstommiffton für bie Danb-Berlin, d. Mai. Die Reichstagskommission sür die Sandwerkervorlage nahm die § 100 s und 100 t an, lehteren mit dem Antrag Gamp, weicher Aufhebung oder Schliebung der Janungen erschwert. Damit in der erste Theil ("Junungen") erledigt. Theil 2 ("Innungsverdande") ersuhren unwesentliche Abänderungen. Die Commission begann sodann die Berathung des Abschnitts über das Lehrlungswesen und nahm eine Reiche von Baragraphen dieses Abschnitts nach der Regierungsvorlage an.

*Wassington, d. Mai. Die Tarisvorlage des Senatsaussschussenschen in Allgemeinen solgende Beranderung der Zollage: Diamanten sollen 10 Brozent des Merthes zahlen, die Zolläge sür Maximor sind etwas erhöht; die Sähe der Position "Baumwolle" sind nur wenig verändert. Die Jölle für strumpfartige Waaren haben eine kleine Perabminderung ersahren. Die Bestimmung im Entwurfe des Kepräsentantenhauses detressend die Reciprocität bei gewissen Artisein ist gestrichen. Aus die Artisel, für die eine

bei gewiffen Artitein ift gestrichen. Auf die Artifel, fur die eine Pramie bezahlt wird, foll außer ben regetimäßigen Bollen ein ber Bobe ber Pramie entsprechenber Bufchlagszoll gelegt werben Weine in Riften und Ballons, welche 14 pict, ober weniger absoluten Allohol enthalten, jahlen 80 pCt. per Gallon, der weniger abjotuten Allohol enthalten, jahlen 80 pCt. per Gallon, dei mehr als 14 pCt. absoluten Alsoholgehalt 50 C.; Weine in Flascen oder Krügen, die in Kisten von mehr als einem Outhend versandt werden, 1 Dollars 80 C. per Kiste. Weine 2c., die über 14 pCt. Alsohol enthalten, werden als Spirituosen klassisiste und entsprechend besteuert. Bon Grund aus ist der Absah den namlich Erde, irdene und Glaswaaren umgeändert worden. Einige der wichtigken hierbei vorgenommenen Abdondersungen bestehen in der Arfenung einer Keide von Werth. umgeandert worden. Einige der wichtigüen sierbet vorgenommenen Abanderungen bestehen in der Erseung einer Reihe von Werthzollen durch spillen und Fensterianstendurse vorgeschildigenen Bollsche für Spilless umd Fensterigias sind im Allgemeinen deradgesent. In dem Abstal Metalle sind die Bollsche auf Tressen und Franchen vermindert. Der Jollsch sin Seide ist von 60 Vrozent auf 60 Prozent des Werthes erhäht worden. Bei den Föllen auf Lad, dans, Flachs und Wachstuch sind einige Geradseinungen vorgenommen worden. — Die Veratzung wird, wie erwartet wird, 6 Wochen in Anspruch nehmen.

(Brivat . Telegramme bes "General . Angeigere.")

* Betereburg, 6. Dai. Alle fim in Rugiand aufhaltenben bulgarifden Offigiere erhielten aus Sofia ben Befehl, unvergüglich in ihre Beimath gurudjufebren.

* Bafbington, 6. Mai. Der Genat hat ben Schiebogerichto" antrag mit England mit 48 gegen 26 Stimmen abgelebnt, Entscheibung ift aber nicht endgillig, ba bie erforderliche %. Mehrheit nicht vorhanden ift.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 6. Mai. Strob per Str. W. 1,50, Hen per Str. M. 8,50, Kartoffeln von M. 2,40 bis 4,00 per Str., Bohnen per Pfb. 90 Bi., Blumenfohl per Stud 50—— Pf., Spinat per Gortion 20 Bi., Wirfing per Stud 10 Bi., Rothfohl per Stud 25 Bi., Beiflohl per Stud 10 Bi., Weiftrant per 100 Stud 00 Big., Rohlrabi 3 Knollen 19 Bi., Ropffalat per Stud 10 Bi., Stud er Pig., Restradt 8 kindlen is Pi, Kopfialat per Stud 10 Pf., Endrio per Stud 6 Pf., Zwiebeln per Pfind 6 Pf., rothe Rüben per Bortion 20 Pf., Enderio per Stud 6 Pf., weiße Rüben per Portion 20 Pf., weiße Rüben per Portion 12 Pf., Carrotten per Bort. 10 Pf., gelbe Rüben per Bort. 00 Pf., Weerrettig per Stange 12 Pf., Gurfen per Stud 00—50 Pf., pun Ginnachen per 100 Stud 0.00 Pf., Alepfel per Pf. 25 Pf., Birnen per Pjund 30 Pf., Pflaumen per Pfund 00 Pf., Zweischgen ver Pfund 00 Pf., Kuischen per Pfv. 00 Pf., Trauben ver Pfd. 00 Pf., Pfirsiche pur Pjund 00 Pf., Apritosen per Pfd. 00 Pf., Pfisse per 25 Stück 10 Pf., Haritosen per Pfd. 35 Pf., Eier per 8 Stück 30 Pf., Butter per Pfd. 1,00 N., Handlase per gier per 8 Stud 80 Pf., Sutter per Pfd. 1,00 RR., Danblase per 10 Stud 40 Pf., Bresen per Pfd. 40 Pf., Decht per Pfd. 1.20 Pt., Barsch per Pfd. 80 Pf., Weishische per Pfd. 85 Pf., Laberdam Pt. Pfd. 80 Pf., Studssiche per Pfd. 25 Pf., Dass per Stud 0,00 Pt., Red per Pfd. 1,00 R., John (jung) per Stud 1,50 R., Duhn (jung) per Stud 1,50 R., Tauben per Baar 1,20 Pt., Gans (lebend) per Stud 00,0 Pt., Tauben per Pfd. 00 Pf.

Braufturter Effetteu Cocietat vom 5. Dai. Defterreichifche frebit 807, Distontoeitemmanbit 198.40, Berimer Sunbelsgefell ichaft 159.70, Banone Ottomane 168, Deiterrelling, Staatsbahn 304, Lombarden 70%, Mittelmeer 98.80, Mertdionalaftien 128.70, West fizilianer 64, 4° proz. Bort. Labat 92.20. Türken B 85.90, C 20.15

Brince Benri 95.40, Welfentirmen Sibernia 171.80, Laura 180.05, Bodiumer 10b, Ba Beloce 114.89, Gettharb-Aftien 188.90, Schweiger Central 134 10. Schweiger Norboft 110.10, Schweiger Union 83.50, Jura Simplon 81.10, Sprog.

Couregettel Der Mannheimer Gffettenborfe vom 4. Dat. Obligationen. Menbbriefe.

Stantsyapiere.	The state of the s	magantele.	line .				
6 Babtice Obligat.	101.80 @	4 Marin, Sun19, unt, 1897	100,- 34				
4 Bab, Oblig. Blart	100. JB	4 1902	108,10 5				
4 1996	100,60.00	10 a w a 100	99,20 0s				
U1/a	108.10.05	B49 # # # 1904	190,20 25				
	29,05 24	Bin Communal	99,- 0				
4 . 2. 100 200fe	145 16	The state of the s					
4 Bayer, Obligationes	102.90 B	Sendie-Mulchen.	M COOLETS IN				
St/10 41 /4	102,80 19	Sive Streiburg L. Et.	101.50 @				
B Harris Harrison	97,60 20	H BYGGINGHAME IL. CR. LEWS	97 (8				
4 Deutide Reichmanfelbe	106.一年	41/a Bubiolgabofen IR.	102 - 14				
34/8 11	\$00.90 B	4	102, 16				
8 miles market	98,- 18 104,- 18	B1/4 H	101.90 @				
4 Breng, Confold	104.4 B	34s Munheimer Dbf. 1895	100.48 25				
8 "	98,- 3	37/a	100.00 @				
W W		Bije , 1896	100,50 @				
Gifendahn-Mintehen.	10.16 %	Inbuftrie-Obligationen					
Serfenbudit.gerureden.	1		1000				
A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.		41/e Gleftr. 20. Labmeger w. Ge.	100,75 B				
4 Willis. (Subtr. Mag Mork)	102.10 B	64's Speinerer Biegelverfe	106,40 by				
Bire w w w	101.80 bs	6% Berein Chen, Gabrilen	100 80 0				
Bile a consenting	100.75 %	61/10 Bhagh, Buderfabrit	104,20 %				
Warrish Management of the last		61/10 Benftofffateit Matietof	I yourse st				
Constant Constant	9111	ten.					
Baufen.		Brauerel Ganter, Freiburg	198 h				
The state of the s	V.44 (22)	" Rieinfein, Deibelberg	144.— by				
Babifche Want	116 8	Aubrigsbaimer Braueret	164. B				
Getrenbebant Guener 600mi	1115 (3	Monnheimer Effienbauerei	164. 8				
Laubauer Boltsbauf 80°AE	1166	Bfolgbrau. v. Geifel u. Mobr.	145. B				
Mannheimer Bant	138.20 B	Brauerel Ginner, Geftuminfel	140. 2				
Oberrgein. Banf	185.50 @	" Schroedl Beibelberg	111. 0				
Bidlelige Bert	191.40 61	" Conatt, Coepes	85 4				
Giftig, Sur-Bant	186 84	Conne Wein Speper	143.50 to				
Shein, Dun-Bani	166 0	a Starte fild	125. 4				
	2000	" b. Stord, Gld Werger, Worms	85,V) B				
Gifenbahnen.		Marmfer Braubant v. Certge	187,00 8				
HAVING SUPERING TO SUPERING THE	A Comment	Wfilly, Breith. u. Guettfabr.	133,- @				
Alkihilde Budivigsbahn	242.54 39		-				
" Storbein	188 @	Transport	THE REAL PROPERTY.				
w Morboniu	187,- €	mup merkebernug.	STATE OF THE PARTY OF				
Chemifche Inbuffple.	The state of the s	Guifahr-Aftien	182 50 15				
	100 m	Monnt, Daupficlepbidiff. Rife. Abrine u. Greichifffabrt	122,75 6				
MW. f. Gem. Inbuffrie	19215	Role. Abeine u. Grefchiffabrt	400 W				
Babifde Antiine u. Coba	404, - 6	man man of minterstants	420 0				
Chem. Babrit Galbenberg	160,- 6	题45/ 等由1月76年TF-6月16GGAR	800 8				
holmann u. Shoisniad	87, - 19 147, - 19	Continentale Berficherung	449 35 500 34				
Berein Gem. Fobrifen Berein D. Delfabrifen	97.50 19	Biannheimer Merficherung	200, by				
Weftetigein Elfal Gramm	178,30 @	Dherrhein, Bert-Relellicaft	100 10				
edelreredent errer Giering	107. 24	Burtt. Arangportverfic.	1000,- 10				
Quelle Winterly Marthaut	239. 15	Induftrie.					
Buderlabrit Ebunbfufel	10 10 G	Gunal Dirtabrit Mirroritet	126 18				
Anderraffinerte Mannheim	114.69 30	Genal Directo Baifammer	197,50 9				
Control of the last of the las	DE CONTRACTOR DE	Gitlimper Gyinnerei	190, 6				
Mar ann ann Fear		Sontenheimer Splumeret	98. 8				
Branereien.	The same of	Bartseuber Waldinsuban	165 - 5				
Bab. Brauerei Gramm	79,55 (8	Ratike, Bollett, Ballen, Men.	900,-0				
Brugs-K.	154-E	Biumb. Gume u. Mabenfahr.	185,50 80				
Binger Mtrienbiertraueret	197 E	Stannbeiger Bagerbars	\$17, - 51 \$5,54 B				
Durlacher Bot uprm. Dagen	100 48	Oggenabeinter Spinnerel	140 00 Ba				
Gigbrum-Breatest	171 14	Bidle, fidhm. u. Gabridbert.	#163 DX 65				
	112.50 01	Therein Changes Constituted	107 B 06				
	CONTRACTOR OF	and the Manager of the Address 171	Die Wiebe				
Gerie notirfen Sofmann u. Schleines VI B Bruvere Gegelderen irt bi, Bet. Beffe und Mitreeficherung 420 G. Muncheimer Sogerhaus 157 bg. Dagerabriner							
handry mire marracelements of w	A 2020	whitmen wolferdoon was abs made	THE PERSON NAMED IN				
Spinnerei 200/4 20.							
Amerit, Brobnften Martte. Schluftourfe vom 5. Mai.							

Amerif	. Grobni	Brodnfien Martie. Schli			Apreago			
Blanct	Weigen	Shell	@dunis	Caffee.	Weigen	Shall	@dozelj	
Epril Etal	77°0	29 36V4	122	7,50	70%	237/4	70	
Mugust Cerimiter	721/1	311/9	墨	7 00	664/4	20-	419	
Rovember Dezember	741/6	=	EE	7 70	畫	==	20	

Shifffahrte-Radrinten.

Shiffer ett. Med.	Ranubeimer Dafen Safer	Romani von begirt III.	Sabang	Cir.
Gier Danijes Eleffest Edneibles Rumbi Devest	Griebe, Johanna Rimbrebau Bodenia 4 Christina Hoffman Margar. Disc Gräber Spatianet	Bagares	Steinfale Gridgober	1018 9616 3000 1810 4415 1000 88000

Heberferifche Chifffahris Radrichten. Rem-Port, 4. Mai. (Brahtbericht ber Reb-Star-Linie, Ant-werpen). Boftbampfer "Noordland", am 24. April von Antwerped abgefahren, ift heute wollbehalten hier eingetroffen. Witgetbeilt burch bie General-Bertreter & und lach & Baren

Rabrott

flau in Mannheim, R 4. 7,

Gilfabeth

Döppenhader

vom Abein:	1 1.	2.	3.	4	5.	6.	Bemertungen
Ronflanz Piningen Rehl Lanterburg Wagan Germersheim Mannheim Blainz Bingen Kanb Robienz Köln Ruheort vom Recar:	4,59 4,66 4,50 1,94 8,70 8,05	4,72 4,77 4,59 1,94 2,39 2,81	8,30 4,88 4,84 4,69 2,00 2,45 2,88 3,05 8,30	4,83 4,75 4,75 2,04 2,47 2,92 3,10 8,45	3,25 4,78 4,68 4,74 2,05 2,50 2,50 2,92 3,20	4,67]	Mode, 6 U, 91, 6 U, 2 U, B.P. 12 II Mgs. 7 U, F.P. 12 U, 10 U, 2 U, 10 U, 9 U,
Mannheim				4,76			9.7 U. 9.7 U.

Hunderttausende werden weggeworten

" 10.24 E1 " 20.27 - 33

Dollard in Golb

- 6.20,-10

durch unswedinastige Abfaffung von Annoncen und burch Benutum ungeeigneter Beitungen. Gin Inferat muß nicht allein fachverftandi und treffend abgefast fein, fondern es ift auch ber Befertreis der Beitungen in Betracht zu gieben. Auf bem weiten gelbe bes Bei tungewefens wird fich ber Late nicht leicht orientiren und befihalb eines erfahrenen und anverlaffigen Rathgebere beburfen, fein Gelb nunbringend angulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge gu erzielen. Gin berufener Führer ift bie altefte Annoncen-Errebi ion Saafenftein & Bogler, A. G., Mannheim, E &, 1 po Durch sofahrige Bragis, welche zu ben intimften Berbindungen mit allen Organen ber Zeitungspreffe bes 3m und Austandes ge-führt bat, ift fie mit ihren gahlreichen Zweighäufern und Agenturen vorzugsmeife in der Lage, dem inserirenden Publifum fich in jeder Weise nüstlich zu machen. Alle Auftrage werden prompt und billigft ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Feitungen berechnet werden, und tommen auf diese Breise des belangreicheren Aufträgen noch die höchten Radatte in Abrechnung Man versäume beshalb nicht, fich bei obiger Firma vor Bergebung eines Annonces Auftrags erft genau zu informiren.

Ber einen guten u. preiswerthen Todwein manicht, Ber für Geltickfeiten auf feine Plafdenweine reflectirt, Ber einen flackenben Gud- ober Wediztspaliwein gebraucht,

Ber nicht welh wo man einen reinen Mottweete befommet. Ber nicht welh wo man einen reinen Mottweete befommet. Ber fich für achten Cognac und feine Blauentre intereffert, ber werde fich verrmnendoell an die altersommiere ferma

C. Th. Schlatter, Berfanjelotal O 3, 2. Telephon Rr. 690 (Musführliche Dreistiften fteben gerne ju Dienften).

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen Großh. Badifche Staats. Gifenbahnen.

Für ben Gutterverfebr gwifchen ber bieffeitigen Station Mann-beim einerfeits und ben Statio-nen ber Rain-Redurbabn eine ichliehlich der unter Bermaltung berfelden flebenden Er. Deffilden Nebenbahnen, fowie der Station Frankfurta R. - Sachienbauten des Eifenbahnbireftionsbegirfs

des Lifenbabnbireftionabejurs Frankfurt a. M. andererseits ist am 1. Mai d. 3. ein neuer Tarrif ausgegeben worden.
Soweit Frachterhöbungen einsteten, gelben die bisherigen Frachtäge noch die zum 18. 38006. Karlerube, ben 4 Mai 1897. Generaldirefrion.

Bekaunimadung.

(121) Mr.26500 II. Wir dringen per öffentlichen Kenntnis, das burch Erlag Ge. Winnteriums des Annern vom 7. April d. 38. Ar. 10029 der "Allgemeinen deutschen Biederflererungsgefellt ficht in Lübel" der Gelecksitäteteine im Erosheriogrhum Laden mit Wirtung vom 1. Mai den der Gelecksitäteteine meine Gerichtspale untwiget wurde, das nach gemannten Lage die Geleckschaft eine neuen Berficherungsverträge mehr für das Großerzogfeine neuen Berficherungsver-trage mehr für bas Großbergog-thum Baben abichtieben und and bestehenbe Bertrage über ben genannten Termin hinaus nicht verlängern derf. vol00 Manuheim, 1. Thai 1897. Großh Begirläamt: Frech.

Bekanutmadung.

Involibitetse und Mitersverficherung, bier die Bestimmungen begüg-lich der Anordnung eines die der Andreum gener beitreifend.
(128) Pr. 25146 I. Wie der Bornaud der Berückerungsantalt Kaden femmiliehen Tepierstehten mitgesteilt dat, haben die ihm die jest eingefontenem Mintenge mat Einleitung unes Deilverinbrens größten. beils fehr viel ju wunfchen ub-est gelaffen, und bat berfelbe taber bie früher in biefer Beile ung befannt gegebene Anietiung iner Umardeitung unterworfen. ze einen Abbrud dieser neuen Anietiung für die Anträge auf Anordnung eines Hellverfahrens s 12 des Invollduktes und Allersversicherungsgeiebeh wer-sen in den nächken Lagen die herren Bürgermeister, Nerzie und Bertrauersunänner die Nor-Bertrauensmänner, bie Bor-eanbe ber Oris- und Berriebe, runtentaffen sewie die Bornanbe und bie berlichen Bermalb-ungaftellen ber eingeschriebenen

rhalter. Mannheim, ben 3. Mai 1897. Großd. Begirksamt: Bacher. 25127 Greimillige Werichtsbarfeit.

Erbeinweifung.

Minte

agent

ũ.

16

nbig

um

terre

egen ge-uren

numa

toem

ndit

390.

Ro. 8922. Die Wittwe bes kohenn Ludwig Dau Her, früher Konditor, julcht Privatmann, shrinting geb. Dahlem in Mannteim dat ber Gemähr des Kachlaffes dres + Chemannes einzulehen. Dielem Esjude with entjproben, wenn innerhalb & Soogen eine Einiprache bagegen erhob

Dirb. uben Mannheim, 28, April 1897. Der Gerichtsicheelber Großh. Antsgerichts. Raufmanu.

Rheinschiffschrt. Rachstebend beingen wir eine Befanntmachung der Groch beil-Respingialderection Rheinbefen Remning ber Schifffahrte freibenben. \$5216 Mannheim, 4. Mai 1897. Großh. Rheinbau-Juspeckion.

Befanntmadjung. Die Erbauung einer feften Stragenbrücke über ben Miein bei Borme betreffend.

ut ber Inangriffnahme ber ibeiten behufe Erbauung einer en Stragenbrude bei Dorme wird. Bundicht werben bas Ge till bes zweiten, im Abftanb ron 100 m vom rechten Strom for gelegenen Strompfellers owie ein pont rechten Uler nod fejem Pfeller führenber Erans seinen Pfeller fahrender Trans-porifieg gur Aussichtung ge-lengen. Ditt bem hortfchreiten duster Arbeiten wird die Schiff-und Flohfebri auf die linke Stomielte bon rund 200 m Ihrie, vom linken Aber aus ge-malien, beschränts werden. Die beitedinden Beitemmit werben. Die Deitedinden Beitimmunger wegen der Durchfahrt der Schrifte und rlosse durch die Schriftende Diebem voresst aufrecht erhalten. Maint, den 29. April 1897. Große. Beovinglale Direktion der Proving Achetubeisen.

Gesucht

ion einem malbgerechten Jage

Rohlenlieferung.

Der Bebarf an Augrfohlen ar die babiichen Centralitraf-nftalten ioll im Submiffions-teae vergeben werben. Die leferungsbedingungen liegen Beide vergeben werbeit. Die Lieferungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer bes Er. Berwalters auf und find An-gedote verschlossen und mit eit-prechender Neberschrift versehen bis ipdiestens 11. Was Hor-mittags anher einzureichen. D Rannheim, 3. Rat 1997. Z Gr. Lambesgesängnisbirestion.

Sekauntmachung. Bur Berfammlung bes Bilt-gerausichuffes murbe Lagfahrt

auf B4982 Freitag, den 7. Mai d. 36., Rachmittags T1, uthe, in den großen Rathhausfaal babier anberaumt. Die Tagedordnung enthält folgenden Gegenstand:

Muffüllung von Baubtocken in ber öftlichen Stabter-

tin der onlimen Sinder-weiterung betr. Die herren Kitglieder bes Bürgerausschuffel werden ju der bezeichneten Berfammlung germit eingeladen. Mannheim, den 1. Mai 1897. Der Stadtrath:

Bect. Binterer. Sekannimagung.

Die Jahrebfeier ber Freihern ber Freiherrind von Sovel'ichen Stiftung babter pro 1897 beit.
Pr. 603. Wit Bezug auf unfere Beröffentlichung vom 19. Wärz de. Is maden wir hiermit beannt, bağ bie Brüfung ber welb-ichen Stiftlinge und Austtellung

Saming, 15. Mai de. Je.,
Souning, 15. Mai de. Je.,
Souning, 15. Mai de. Je.,
Souning, 15. Mai de. Je.,
weighting auf
Countag, 16. Mai de. Je.,
Washuttage 4 Uhr

perlegt wurde. Wannheim, 4, Wai 1897. Der Stiffungbrath: Bräuntg. Kallenberget.

Bekannimadung.

Aufendmeren Stiftlingen in die Domcapitular Kie-fer'iche und Pfarrer Kieser-iche Stiftung bahler pro 1807 bere. Art, 900, In die Domcapi-iular Kiefer'iche Stiftung kommi in diesem Jahre zwei Knaden und ein Mäddern, in die Pfarrer Leier'iche Stiftung Pfarrer Riefer'iche Stiftung jwei Rnaben und ein Dab.

den aufgenommen werben. Bur Anfnahme eignen fich ichtgentlagene, im Alter von 14 bes 16 Jahren fiebenbe Kinder rger. Bifflinge erbniten in ben

erften Jahren Unterfittung bebuff Erlernung eines Sandwerfs bezw. von weiblichen Arbeiten und haben fpater bei gurem Betshalten Anfpruch auf einen Anse nietungspreis. ituinabntegeiuche find unter Bestügung eines Geburts- und Schulzengniffes binnen 14 Lagen

ichriften vom 7. Dezember 1889, die Renaulage von Grivarichlächtereien betreifend, jewie bie Biehhof und Biehmanfturdemung vom 31. Dezember 1801

— diese jedoch mit Austundune bes § 5 — auf den Stodtheil Rifferthal - Waldhof ausgebehmt worden find. 35145

orben find. Mannheim, ben 21. April 1897. Großh. Begirfann geg. Smafer.

Befalus.
Beiglene Befaint and Berling Befaint Maching with the algemeinen Penninis hiermit ver
bijentlicht.
Wannheim, 29. April 1897.

Burgermeisieramt: Braunig. Lemp.

Arbeitsvergebung. Die Bergebung ber Erbe und Maurerarbeiten, Die Lieferung ber Sanofteinhauerarbeiten aus rothem Mainftein, die Lieferung

rothem Maintern, die Liesensch der Treppenstalen aus Redar-fandstein und Lieferung der Granlisteinhauerardeiten, zu dem Reudau des Berdindungs-Siantigenehmigung fratt am Domnerstag, ben 8 bs. M. am Montag, ben 17. b. M., am Brantitage pracie 11 Uhr fact und mussen de Angedote
bei unterfertigter Stelle, woleibst
auch die Arbeitdurzeichnisse
auch die Arbeitdurzeichnisse
aegen Ersah der Umbruckfosten
erdaltlich find, verlichtesten
mit entsprecender Aufschift verfeben eingereicht fein. 33262
Wanndenn, 4. Mai 1897.
Doch au am it
Hamann.

Sekanutwachung.

Die ftädtliche Umlage für 1897 betr.

Bon der ftädtlichen Umlage für 1897 ist das erste Viertell zur Zahlung vertollen, um bessen baldgesällige Entrichtung wir hiermit ersuchen.

Mit sügen del, daß jeden Tenatössenerpstichtige äur Zahlung kädeischer Umlagen verpstichtet ist und einem Forderungszeitel det und ersteden kann, wenn ein solcher etwa nicht an seine Adresse kannt sein solbe.

Rannheim, 4. Mai 1897.

Die Stadtlasse:
Röderer.

Biöberer. Steigernugsanhunbigung. In Folge richterlicher Berf

Rug wird am 34293
Breitag, den 7. Mai d. 36.,
Rachm. 2 Uhr
im Rathbaufe babier die nachbeicheisdene Liegenschaft der
Wirts Johann Bhilipp Jepher
Geleute von der öffentlich zu Gigenthum verfeigert. Der endnillige Zuschlag erfolgt, wenn der Schabungepreis auch nicht geboten wird. Die übrigen Verteigezungsgebeim beim reigerungsgebinge tonnen bein Intergeichneren eingeseben werber Beidreibung ber Liegenichaft.

Das breifedige Bobnbaus eit. G 3 fto. 4 babier mit Birth caftelofal und gewolbtem ichgitslofal und gewölten Keller, wei Seitendauten und liegenichgiticher Augehör, neben Vernhard Körber Ehrleuten und Jakob Lay, prichitt zu 75 000 M. Rannheim, 22. April 1897. Er. Protor.

Berrmann.

Beffentliche Berfteigerung. Freitag, 7. Mai 1897, Machmittage 2 Ubr, werde ich Güterhallenfte. 25 bier (Phiblan, Eldfien's Halle) im Anfrage ber Oelwerte von He, & Aug, von Schapf in Straelen 35276

25 gaß, enthaltend 5564 Bilogr. prime filtrittes Marioubader Kreus- und Afov - Feinöl

auf Grund des Art. 345 des D.B. R. gegen Baarzahlung offentlich verfreigern. Mannheim, d. Mat 1897. Berichtsvallzieher, C 1, 12.

3mangs. Derfteigernug. Freitag, ben 7. Mai d. J., Radm. 2 tibr versteigere ich im Branbsotale Q 4.5 bier blientlich im Boll-

tredungemege gegen Baargab lung: 35278 1 Buffet, 1 Kupferstich, 1 Re-gulator, 8 Pfandickine, 1 Eras nifeto.

Mantheim, 6. Mai 1897. Maas, Gerichtspolizieher.

Verein gur Berbefferung bes Dienftborenwefens.

Beitugung eines Geburis und Schulzungnijes binnen 14 Lagen dahter einzureichen.

Wannheim, 3. Mai 1897.
Städt. Siftunga-Gommission:
Bräunig.
Tie Geftung der Dieseinschaften der Derschaften und dereingen der Derschaften und dereingen der Derschaften und der Verrind und und der Verrind und weiteren Sereins noch mehr gefordert verhalt Michael und der Verrind und der

Empfehlung. Unterzeichneter erlaubt fich hiermit ber Einwohnerichaft von Mannheim nitzutheilen, daß er ben Berfauf von

Flaschenbier aus bein "Bürgerlichen Brau-haud" Frubenheim, von D. id Stabler übernommen hat und bittet hiermit um gefällige Ab-nahme bei veeller und punkt. licher Bebienung. Bestellung nimmt entgegen 35288

Dermann Chafer, S 2, 2. efrorenes

tāglim frifm. 34809 Conditorei

Gottfried Birich F 3, 10

Englisch, Ergmmatif, Canverfation und

Riavierunterricht wirb er-

Wer mürbe einem gebilderen gegen Sicherheit aus ber Noch bellen. Offert, erhitte unt. No. 24846 an die Erped. dis. W.

Winterfalm Seegungen, Turbot Cabliau, Summer Forellen Aftraganer Caviar

geränd. Rheinlachs. Nehe: Zehziemer Rehichlegel, junge Enten

frangof. Poularden.

N 3, 1, Ecke, gegenüber bem "Wilben Mann"

Düsseldorfer Senf pon M. B. Bergrath fel. Biw.

in Topfen mit Steindedel a 25 und 50 Big. 35297 Alleinverfauf für Mannheim Cheodor Stranbe, N 3, I, gegenüber b. "Wilben Mann."

Mineralwasser. Bei Beginn der Brunnenkuren emptehle 85800 Apollinaris Emser Krähnchen

Fachinger Friedrichsh. Bitterwasser Hunyadi Janos Carlabader Mühlbrunnen, Schlossbr. u. Sprudel Kissinger Rakoezy

Fordinandbrunnen Neuenahrer Sprudel Nieder-Selterser Obersatzbr. Kronenquelle Selzerbr. Grosskarben Vichy gr. grille u. cêléstins Wildunger Gg. Victor u. Helenen-Quelle etc.

Alles in frischer Filliung. teinsten Himbeersaft. J. H. Kern, G 2, II.

Belgolänber Zafel. Schellfische Cablian Badichollen

Nordsee-Krabben (Crovettee) Aifred Hrabowski.

Teleph. 488. Tägl frifc geft. 35291

Spargel ungemaßer. Sachgemäßer Ber- janbe nach Anstrat.

2-3 Bib. fchwer, febr gart u. fein Lachsichinken Herm. Hauer, 02, 9.

Brifme Schellfische Cablian Hecht, Soles Rothzungen Baersch Mothaugen Stockfische

empfiehlt Louis Lochert, R I, I, am Martt. Rene

Matics-häringe нене Commer-Malta : Rartoffel

Georg Dietz, a. Marti.

206 wirb formudhrenb Waschen und Bügeln ongenommen und prompt und billig beforgt.

Riavierunterricht wird von einem Fraulein gründl.
ertheilt. Wäh. D 5, 7, 8 Tr. 2002

Other property of the Control of the Cont



Mannheim. Schneibermeiter Bereinigung. Freitag, den 7. dis. Mes., Abends 9 Uhr im Lofal B 1, 1, 3, Stod

Versammlung, mogu wir unfere verehrlichen Mitglieber boll. einfaben. 35282 Der Borftand. Turn = Verein

Mannheim. Camftag, ben 8. Mai 1897, Ubends 9 uhr

Berjammlung! im Bofal "Rother Bowe" Tages : Orbnung:

ordentliche

1. Ganturnfahrt und Gaugemieft.
2. Berichiebenes.
Bahlreiches Ericheinen erwartet.
Der Worftanb.

Turn = Verein Mannheim. Conntag, 9. Mai 1897 Gauturnfabrt

Seibelberg Theiste Ctein— Sandiduchötzeim verdunden mit Gebergsturnfest. Abfahrt 670 Borm. Saupt-bahnhof. Abnarich 760 von der alten Brücke in Seibelberg. Jahlreiche Beiheiligung er-wartet 25189 Der Turnwart.

Musikfest. Chor-Probe (früher Glödlen & Co.)

in ber Aufa ber Oberrealichule am Freitag, ben 7. Mal, Abende 81/2, Uhr 85008 für alle Mannerftimmen.

Arb.-Fortb.-Verein 0 5, 1. 55284 Samftag, ben 8. Mai I. I., Abends 8 Uhr, findet jur Einweihung unjeres neusn Cofals bafelbit ein

wasikalitek - theatraliteber Berren - Abend mit L.-B.

ftatt, wogu wir unfere verebr-lichen Biglieber ju jahlreicher Betheiligung ergebenft einlaben. Der Borftand.

Delocipediften-Perein Mannheim.



Freitag, ben 7. Mai 1897, Abenbe 7,9 Uhr Berfammlung

im Bereinstofal, "Bur Reuen Schlange" Um gabireiches Ericheinen bittet 3300 Der Borftand.

Beinste Schellsische Wastelsche Rheinfalm Weserfalm Vlaufelsche Soled, Turboto 35299 Hechte, Eablane Merland, Rothzungen

Bachforellen Ph. Gund. D 2, 9,

Es wird ftels gum Walden und Bügeln (Wlangbiigeln) angenommen, fowie Bor-hange aller Art bei fchoner Musfahrung u. billiger Beper Biund 14 Big. 20094 Ausführung u. blütiger empfichtt K 1, 2, Breiteftr.

> K. Zeyher & Co., Möbelfabrik Mannheim.

> > 62338

Gebrüder Fendel

Rhederei u. Dampfichleppichifffahrt Mannheim und Strassburg i. E. Telephon 621. Telephon 871.

Im Unichluß an unfere biretten Goiffsvertebre

Hamburg-Mannheim-Strassburg Antwerpen-Mannheim-Strassburg Rotterdam-Mannheim-Strassburg Ruhrort-Mannheim-Strassburg

und vice versa

erpebiren wir fortan jur Sebung bes

Lotal-Verkehrs

Mannheim unb Strassburg Stückgüter,

bie an unferer Berfihalle augeliefert werben, 2mal wöchentlich

pon hier nach

Strafburg, Mülhaufen, Colmar zc. Mustunfte über Frachten ic. ertheilen

Gebrüder Fendel Mannheim und

Bureau E S. 7. Unbeftelle : Berfthalle Webrlider Wendel an ber Bargfangel

Strassburg Bureau und Ladeftelle: am Hafen por bem Bleugerthor.

Wadische Mück- und Mit-Berficherungs-Gefellschaft in Mannheim.

12. ordentliche Generalversammlung

Bir beehren und hiermit, Die Actionare unferer Gofellfchaft gu ber am

Freitag, den 21. Mai d. J., Formittags 11' Uhr

im Wefellichaftebanfe Lit. 0 7 No. 9 ftaftfinbenben 19. orbentlichen Generalverfammlung ergebenft einzulnden.

Bur Theilnahme an ben Berhanblungen ift jeber Befiger einer Actie berechtigt (§ 24 ber Statuton). Abwefenbe tonnen ihr Stimmrecht burch fchriftliche Bevollmachtigung ausaben. Die Bollmacht ift aber por Beginn ber Berfammlung dem Borftande vorzulegen.

Die jum Gintritt in bie Generalverfammlung geforberlichen Legitimationafarten werben vom 5. bis 19. Mai ca. an die Actionare ausgegeben.

Tagesordnung.

1. Borlage bes Berichts bes Borftanbes und bes Auffichterathes über bie Jahresrechnung und bie Bilanz, fowie Borfchläge zur Gewinnvertheilung 2. Bericht ber Reviftonde Rommiffton;

Bertheilung bes Reingewinns und Ertheilung ber Entlaftnug an ben Borftanb und ben Auffichterath:

8. Befcluffaffung über die Genehmigung ber Bilang,

4. Neuwahl fur bie nach bem Turmis ausscheibenben brei Mitglieber bes Anffichtsrathes: die herren Dr. R. Diffene, Rommerzienrath

C. Labenburg und Rommerzienrath Bilb. Laubfrieb. Mannheim, ben 24. April 1897. Der Muffichtsrath:

Rommerzienrath G. Labenburg. 8 3, 15, Emil Schröder. K 3, 15. Größtes Lager bentich, frangofifch und

englifcher Parfumerie. Toilettengegenstünde aller Art.

Reisenecessaires, Reiserollen in allen Breistagen einzurichten. Bürsten, Kümme, Seifen- und Zahnbürsten-behälter, Brennlampen in Gmið far ble Reje, binnie Taschennecessaires, Puderdös'chen, Spiegel. Schwammbeutel, Schwämme etc.

E 3, 15, neben ber Pfalger Bant. TE Runft.Stiderei-Rurfus.

Junge Damen tonnen bas Runft Stiden erfernen. Rab. Geschwister Susmann, C 4, 12, jest C 4, 18, parterre.

MARCHIVUM

Nationalliberaler Perein.

Sängerabtheilung "Patria". Wir veranstalten Countag, ben 9. Mai bfo. 30.

Ausflug nach Schwehingen,

wogn wir unfere aftiven und paffiven Mitglieder, fowie alle Burteilrennbe mit ihren Angehörigen ergebenft einlaben. Abfahrt 200 mit Lotaljug (Billete à 30 Mf. im Bug geloft), bafelbit Empfang burch bie bortigen Barteifreunde Unter Guhrung berfelben

Rundgang burch ben Schlofigarten, Abend-Unterhaltung mit Tanz

im Gaale bes Erbpringen.

29 Abfahrt von Schwegingen 820 Abends mit Lotalgug pentuell 900)

Der Musfing findet bei jeber Bitterung ftatt. Bei fchlechtem Better fofort Beginn ber Unterhaltung im

Der Borftanb

Conservatorium für Musik Fortgesetzter Ausverkaut in Mannheim.

Beginn des Sommer-Semesters am 28. April.

Der Unterricht erstreckt sich von den ersten Anfängen (Vorschule) bis zur vollständigen künstlerischen Ausbildung, Kurse in Gesang, Klavierspiel, Violine, Violoncellospiel, Contra-Hass u. in allen Blasinstrumenten. Öpernschule.

An den theoretischen Kursen sowie denjenigen für Methodik des Klavierspiels, als Vorbereitung sam Lehrberuf, im Ensemble- u Orchesterspiel und am Chorgesang konnen Hospitanten theilnehmen.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litera P 2, 6 entgegengenommen. Ebendaselbst werden Prospekte der Anstalt ausgegeben. der Anstalt ausgegeben.

M. Pohl, Musikdirektor.

Gefellichaft Stolze'icher Stenographen.



Camftag, ben 8, be. Me., Moends 81/4 tihr

Einweihung unfered neuen Bofald "Jum Bremer Ed"

N 4, 1, moju wir unfere necehrl. Mit glieber ergebenft einlaben.

Der Borftanb.



Sonntag, den 9. Mai 1897 gemeinschaftlich mit bem Damenverein

Familien-Ausflug nach Weinheim a. d. Bergstr.

Abfahrt Nachm. 100 Uhr v. Hauptbahnhof, wozu wir die verebel. Mitglieber, fomie Freunde ber Bereine höllichst einlaben. 34810 Der Borftand.

Sängerhalle. Countag, ben 9. b. Mis.

Herrenauskug 11ah Lürth-Liudenfels. Albfahrt 11 Uhr 80 Min, vom Sauntbahnhof aus, wogu wir unfere werthen Mitglieber freundlichft einlaben.

Mannheimer Zither-Club. (Gegrindet 1873). Camfing, ben 8. Mai bs. 38., Abenbs 8 Uhr Musikalische Aufführung

mit barauffolgenbem Tanz

in ben Cotalitaten bes "Badner Hofes" Raberes burch Runbichreiben. Der Vorstand.

Medizinaltaffe der fath. Bereine (6 4, 17). In Folge bes gunftigen Bechnungsabichinffes gewährt unfere Ruffe fur ben Monnt Mat wieber

freien Eintritt was wie anmit veröffentlichen mit ber Bitte, hiervon recht fleisiger Gebrauch ju machen. 3blus Der Borftand.

Mehvlak überm Redar.



Wohin gehen wir heute? Zur Rordpol= Ausftellung!

Eintritt 40 Pfennig, Kinder unter 10 Jahren 20 Pfg., hne jede Nachzahlung. 85072

Mannheim zur Messe. Den gangen Zag a Frei-Concert Da

Röders Patent-Nickel-Harmonika-Flöte

mit 16 Tonen und Schule. Preis 50 Pfg. Die fleinften Rinber werben hierburch mufitalifd. Außerbem offerire gut abgestimmte Mundharmonitas mit Stahlbronce. fimme von 20 Bfg. au. Odule baju gratis

Stand Eoke ber Schwan-Apothele. W. Röder

Institut Sigmund, Mannheim.

Abtheil I. Vorbereitung für das Post-, Eisenbahn-, EinjährigFreiwilligen-, Fähnrichs- u. Maturitäts-Examan, für die
oberen Klassen von Gymnasien u. Realschulen wie für den
Handelsstand. (Tages- u. Abendäurse). Peuslonst. Beginn des S. S. 27. April.
Abtheil II. Ausbildung bes. in der deutschen, franz. u. engl.
Sprache u. Corresp. nach rascher, auregender u. auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebauter Methode. (Imitativanschaulich.)
Ule im Sant 58 n. Märs 97 s. Eini-Freiwilligen Examen.

Die im Sept. 96 u. Märs 97 s. Einj-Fretwilligen Examen in Karler. entlassenen Schüler des Instituts bestanden ausnahmslos; ebunso wurden Schüler s. Postexamen, z. Tertia, Sekunda u. Prima erfolgreich vorbereitet. - Prospekt gratis



meines Engros-Lagers von Tuch und Buxkins gu bedeutend berabgejesten Breifen.

C. L. Gotthoid in Firma: Cotthold & Forrer.

> Arankenfahrstühle für Strage und Ammet, Schlaffeffel Brubebetten, Tragftuble, Rraufentifche, Clofet, ftellbare Ropffiffen, Rraufenmobel a. Art. Kaialogi Köhler & Cie. Hoflieferanten, Heidelberg, I

Fahrrad-Handlung u. Beparaturwerkflätte von Wilhelm Mayer, S 5, 3

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in nur erfiflaffigen Dajdeinen als Schladitz-, Phänomen- u. Sturmräder.

Reparaturen werben in eigener best eingerichteter Wertnatte schnell und pfindelich besorgt.

Boden - Anstriche. Spiritnelade, Bernfteinlad, Delfarben, Bobenol, Stahlfpahne, Terpentinol, Battetwichfe, Binfel ze. in bester Qualitat bei nice

Jos. Samsreither,

Spezialift in Farbivaaren, P 4, 12, Strobmarft

foleph Pfeiffer a. Fruchtmartt

Preisgefront auf ber Berliner Gemerbe: Mneftellung 1896.



aus ber Dampf-Raffee-Brennerei pon A. Zuntz sel. Wwe.

Ronigl., Großherzogl. ze. Soft. in Bonn O Berlin O Hamburg

wird allen Freunden einer wirflich guten Taffe Kaffee jum Gebrauch beitens empfohlen.

Sorgalisigte Answahl und fachgemaße Mifchung nur ebelter Robforten, verbunden mit langiabig bewahrter Bremmethobe gemabrleiften einen Bets gleichmäßigen Anfgun, ber ben hochften Anforderungen an Wohlgefchmack. Rraft und Ergiedigteit vollnu entfpricht.

Geinfte Mocca-Mifchung . . . i Mr. 2.10 ta. gebr. Java-Raffee 2.-Rauflich in Mannheim bei bem General-Bertreter

Herrn Jac. Uhl, M 2, 9

o mie Bei ben herren Louis Boebel, 2, Onerftraße. Louis Burckharde, Lindenhof. E. Fusfer, Junghnichtraße & 7, 8. Ph. Gund, Großt, Holl., D 2, 9, Planken, Jat. Barter, N 8, 15. Ph. Calls, Croys, Bolt, D'2, 5, pan Jak Parier, N 8, 15. Oerm, Houer, O 2, 9. Wills, Horn, D 5, 14. Louis Ataiber, Q 7, 14b, Louis Lohert am Wark. Carl Willer, R 3, 10, Jiliale B 6, 6. nasta Moriti Renhof, F 3. 30f. Sauer, K 4, 24. Mug. Scherer, 1 Schlagenhauf & Müller, 3nh. Dito Rung, G 8, 1. Beine. Thomac, D 8, Ia, am alten Rheinbafen.

Eingerfahrener Raufmann, eifte Rraft, em pfiehlt fich jur Anlage und Gubrung von Buchern eben Spftems, Mufftellung und Brufung von Bilangen, Correspondengen, Sandverwaltungen ac. ze.

Beft. Differten erbitte unter Z. Z. Ro. 34214 and Berlin. | an bie Expedition ba. Blattes.

Alle Vorzüge

altbewährten Erzeugnissen der

Deutschen Linoleum-Werke Hansa Delmenhorst.

Specialitäten:

Einfarbiges Linoleum von lederartiger Geschmeidigkeit und unerreicht glatter Oberfläche.

Kunstvoll ausgeführte

Parket-und Teppichmuster unlibertroffen in Schönheit und Solidität des Farbendrucks.

Granic Patent-Adergranit Inlaid

mit bis auf den Grund durchgehenden, daher unverschleissbaren Farben. 84805

Kaufhaus.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Abbeft-Fabrit, Mannheim.

Zelegramm-Moreffe Niederlage DI, 13 Zelephonruf Empfehlen gur bevorftebenben Saifon

Wasserschläuche

für Garten- und Stragen Befpreugung, in allen Dimenfionen und Qualitaten, ju ben billigften Summi Puppen u. Spielballe, Celluloidballe, Summi-Wüfde, Gummirte Stoffe, Schurzen, Gifchecken, Linoleum

fowie fammtliche Gegenstände in Gunemi, fur Zwecke feber Art.

Mayers Kunsthandlung, 1887. Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik 1897. C4,3 Vergolderei C4,3

Stichen, Heliographien, Photographien, Aquarelle, Stahlstichen, Chromo, Oelgemälden, Kupferstiche und Kupferstich-Immitation

ju ftannend billigen Preifen. Bergoldungen jeder Große werben unter Baratie.

Bergoldungen jeder Große werben unter Garante bergoldungen, bochgeits und Festgeldenken.

Bergoldungen jeder Große werben unter Garantie foliber nebet, in meiner eigenen Bergoldvere billigft ausgelührt.

Große Answahl in Spiegel jeber Mri. Ginrahmungen von bem einfachften bis ju bem feinften Genre

Aug. Mayer & Co., Mangheim nadift bem Schillerplat C 4. 3. C 4, 3

Perfekte Köchin neil ner kindel ipfleblt fich jum Rochen bei ochzeiten, Diners u. fonftigen

Alichteiten, unter Buficherung liafter Bebienung, 1100i Nab, in ber Erpeb, bis. Bi Wer grantein mit 200 gn egen Sifterbeit aus ber afen. Offert, erbitte unt. 5234 an bie Erpeb, bis. ? Gin icones Rint (Mabchen) 3abr alt, an Rinbelliatt abguten. Dit, unt. Ro. 34710 an

Gefunden

eine Damenuhr, ein Portemonnaie, ein Begenidirm.

Silberne Uhr nebft Rette verloren. Abjugeben L 12, 6,

Anknu Ju kaufen gesucht Pneumatic-Fahrrad

gut exhalten, gegin fofortige Abreife mit Breisangabe be liebe man unt. J. K. Ar. 84990 an die Expedition abzugeden.

Ein 2fick. Haus

vent, ju verfaufen. Bu errag Das fr. Gruber'iche Un wefen in ber Mittelftrafe mit fconem Wohnhaus, Graffung, mit Wohnung, gang ober in einzelnen Banblanen gu vertaufen. Raberes Q 7, 17b, Bureat im Sof.

berfanfen.

Ein 88 Ar großes, fehr ichon elegenes Grundnud, in einem eliebten Ausflunderte an ber ergitroße, 2 Minuten vom gitraße, A Minuten bom behofe entfernt, mit Epoli-is, Cefenomiegebänden, groß, und Garten, guter neuer flerieitung bauernder pracht-ier Ankficht auf das jache brige mit habicher Anine, su icher Art geweiblichen oder altriellen Unternehmens, ind-mater auch jur Aninge eines den Egibausies oder Refielde is iehr geeignet, ift aus freier ab zu verfaufen. Näheren in Expedition d. Bl. 18224 n gebrauchtes Brent. Bactfelmafdine

es M 2, 9, Laben. Bwergipiter
zu kaufen gefucht.
Olferten unt Abreife u. Deels unter Vo. 1840 Popilagernb Manubeim.

mit 85,000 Cimmobner ift ein je Damen Confections

Weichäft im befter Lage, unter febr gunfti-gen Bebingungen gu vertauten. Offerten unt Chiffre M. 28-ft Offerten unt, Chiffre M 180 bejorbert Danfenftein & Bogler M. G. Delbelberg. 25289

Gelegenheits = Ranf.

Ein in der Schwehingerbeng elegenes, neuerdautes spöckige Bohnbaus, Thoreinfahrt um rogem hof, fowie 1100 Cundent neter angelegten Garten, mit erichtebenem Frib u. Jurg-bit, melcher fich für Privats und jabrifzwede eignet, wegungs-alber unter gunfliger Bebing. ing fofort ju verfrufen. Offert, inter Ro, 54970 an bie Erpeb, DB. Blattes erbeten. 54970

Photograph, Apparate und verich, Utenfitien fehr bellie gu vertaufen. 5324

Gin fast noch neuer opal. Tifch preiswerth zu verfaufen. 55222 N. C., I., V. Tr., hoch. Damenrab

fo gut wie neu preiswerih ju verfaufen. 35258 Rab in b. Erpeb. bis. BL

Pianino

nen und gebr. ju allerbilligften J. Hofmann, M 4. 9. Glegante Salongarnitur, Sall ben, Gofa, 2 Seffel unb Stüble wegen Weggugs billi u verfaufen. Rab. in b. Erp

2 Lettladen mit Roit, 1 Walds fomode mit Marmorplatte, 1 Rachtlich mit Brorosorplatte, 1 Otoan u. 1 Chiffonier billis 300 perfonien Raberes O 6, 2, part, rechil

2 (dowe Cleanberbanme) berf. H 10, S, 2. St. 050st Schones Bere billig ju verf. 55068 U 4, 11, parierre. 1 Gisfmrant billig ju berk 84849 & S. 22b, S. St. Großer Gistavant für Depiger bill. z. v. E 8, 12a, 845eb 2 Waggon trodene Bolli

Forlen-Diele

allen Dimensionen verfauft G. L. Bühler, Dampflägemert, Cedeuheim. Radelofen, gebraucht, aber noch wie nen, für Sof; und Koblenfenerung febr bill in n. 34416 E 7, 23.
Ein gut erhaltenes Pneumatilbekad in verfaufen. 35204
Rüberes im Berlag

Gin groper neuer Beinme-teeppid und ein gebranches Friencuschild billig ju verf. 34928 R. L. Z. St.

Jis verfaufen. Ein guter Ziebinund für Bader, Mehger od. Mildhinder in ber Schwehingerfir. Ar. 105 ju verfaufen. nebes

Zanben verich. Raifen bill in verf. A 3, 71 2. 352

Detaildrogist fofort gefucht. Diff, nebft Beuge niffen u. Rr. 35260 an b. Erp. Gin Anffeber (Warter) ber gugleich Schneiber fein muß, für ein Anabenmalfenhaus gel. Rab. in ber Erped. b. Bl. 38265

Zeichner aum fofortigen Gintritt gefucht Bo jagt bie Grpeb. b. St. nauf

Ginige genbte Eisendreher wie einige erfahrene Mafchineufchloffer

finden bei und lohnende Bedaftigung. Badische Anilin- & Soda-Fabrik. Ludwigshafena Rhein

Packer ber Borzellan- u. Glas-Branche mit guten Zengniffen gejucht Raberes im Bering, 85061 Raufmitmifch gebilberer

Magazinier energichen Uberafters jur Gifte inig bes Halbfabeitriemagaging einer Magenartifelfabrit gefucht. Offetten unter No. 30284 un bie Expeb. bis. Blattes.

Buchhalter foiort gefucht. Solche, welche in Drudereien icon thang waren, und ich für Rundenbeind eid-nen, bevorzugt. Offert, unt. D. gur unfer Rury, Weife, Wollenb Robenentrugefchaft

fudjen jum balbigen Eintritt 35288 einige tüchtige Derkäuferinnen.

J. Gutmann & Co.

Patent-Betten als Schlafstühle, Divans, Schrankbettstellen, auch patentirte Draht-Röste smpfiehlt

Moriz Schlesinger, Mannheim, Telephon 1062. Q 2, 23.

Stellen fuchen

Empfehlungen, fucht alab. Stille als SSI

Engtiger Buchhalter

Perfecter Pianist,

Confermator, gebilbet, gut won Blatt, empfiehlt fich. Offert, u Rr. 86038 an bie Grpeb. b. B

Gine gefunde Schenfamme ucht Stelle. Lubwigehafen,

Lehrlinggefuch

Schlofferlehrling gelucht.

Enpezierlebrling gegen foi

gehrling gefnat.

Battenftein, 9. Querftr.

Schlofferiehrling

gegen Begablung gejucht.

Miethgesuche

Bubiche Bubnung von 4-5

Bestember gefudt. Offerten mit Breidangabe sub N. 61219b an Danfenftein & Bogfer M.-G. Mannbeim erbeien

Bezahlung gefucht. 3. Sauer, L 15, 11.

in ig, verh. Dann, 26 geb. Cavallerift, mit beft

sofort geiucht. Derielbe finbet bei Bemahrung Lebensfiellung. Offert, unt. Rr. 35246 an bie Erpehition bis. Blattes.

Expedition bis. Blattes.

Gin redequenander Herr nicht unter 28 Jahren, findet dei eine fiprechender Leiftung Lebenschellung Branchefenntniß nicht erferbetilis. Dagegen auter Leumand der Bedorden, Dil unter Er. 26244 au b. Gre. d. 2011. Rt. 35244 an d. Erp. d. BL.

Apotheker.

Bum Bertant von Speziali-denglofern fucht eine leiftungs-tige Glasfabrit einen Bertreter

Redegemanbte junge Leute für Bilber und Bucher gegen feben Gehalt ober Brovifion gefucht. 2. Querftrage 16. Gin guverläffiger

Dottor : Ruticher fofort gefunt. 85205 E 5, 14, 9. Stod.

Tüchtige Schreiner und Mafdinenarbeiter auf benernbe Beidajiigung gejudt. Sachs & Cie.

F 7, 20. 55811 5-6 tiidtige Möbelschreiner

finden dauernde Belchäftigung det hohem Bohn, (Betheiratheie werden bevorzugt), der 35168 DI. Krauth son. Gderbach a. R. Lücklige Zimmerfeufe

finden dauernbe Beschäftigung bei M. Helly, Bauunternehmer in Munster i. E. 55129 Einen fleisigen Sansburfden gefucht. In erragen in bet Erpeb. bis. Blattes. 85258 Jangerer, othentlider Dane-C. Smill Radt., P 4, 7.

Behrmäden, weiches bas Bugeln grundlich erlernen will, fann unter gunftigen Bebingungen eintreten. 84782 & 5, 19. Eine felbitftanbige

Röchin,

in befferem Saufe biente, n fofort gefucht. Raberes Berlag. 31891 lichtiges, fetbilianbiges Dienft-nbarn gegen hohen Lobn fofori pucht. P 6, 19, 3, St. 15106 Gin orbentlicher Junge acht-barer Gliern als Rellnerlehr-ling gesncht. Räheres in ber Expektion bis. Blattes. Ubertenblicher Junge fann bie Backerei erlennen. 55248 Ph. Derbel. Badermeißer Canbhofen. Ein Dadben bom Canbe gu singelner Dame event gur Ang.

Bu melben 8-2 lihr.

Drbentt, Madden von guter Familie, jur Lehre in Laben gef.

Orbentliches Mädchen Bohnung v. 4-5 Zimmern C 1, 3 3. St. 2-8 Zim. and für hänsliche Arbeit ges bie Erjeb die Blattes.

85162 Raberes im Berlag.

Tüchtige Berkäuferin für Depger . Biliale bei gutem Gin junges Madden tage-aber ju Rind, gef. P 5, 12, 2423 Ofn Mabchen tagbüber gu Rinbern gefucht.

einfaches, jolibes Madenen Dausarbeit fogleich ju einer inen Familie gelucht. 351 Robberes K 3, 15, 4. Stod.

Gesucht

per 1, Juli ein erfahrenen, besteret maden ober einsaches Bran-lein ju zwei Knaben von 3 u. Jahren, gute Beugnisse er-leiberich, 38250 Rüheren L. 13, 5, 1 Treppe n 1-8 u. 7-9 Uhr.

Eine folibe reinliche INonato. Bin braves Madagen von Riberes T A, 3n, 5. Ct. bi geindt & d. 10. asis weiches nebenbei bas Kleibe machen erlernen funn, werb

Engt. Corfettnaberinnen

Corfett. Spezialgefcaft Dagerageimerftrage 15.

chone felle Bagerraume, gang birett von ber Strafe. Babritraume mit Dampf Bofftiactter & Rnierien

D 2, 1a Caben fof. gu ben

D 4, 7 Laben auf ben Plant ju vermieihen. 95242 Raberes 2. Gend.

Bureau

Sinkaffirer, Portier
ober bergleichen.
Gaution fann geftellt werben.
Geft. Offert, um. R. 6 1223 b E 5, 1 am Fruchtmartt gu F 2, 2 Eaden mit oder ohne fpater zu vermielhen. 34791

T 1, 3 Nedarstraße, schoner 1 Stammer u. Reller auf 1. Juni 1897 zu vermielhen. 28029

Nah, R 7, 28, Bureau, part. an Saafenfrein & Bogler gefehren Aliers, (|prachfunbig) jucht fich per fofort ober fpater zu veränbern. Geft. Diferten unter Ir. 28485 an bie Erpebition. Sectenheimerftrage 28, Gin junger Bau Tednifer Stod, ein großer Laben mit Simmer u. Ruche per 1. Juli

Entresol, P I, 2. Großes BertaufBlotal per ofort ju vermiethen. 84686

Läden.

3 große Laben in nächfter Rabe des Marties, zu vermiethen. Raberes Schneider Wies, F 2, du, Edbaus, 2 Ir. 84882

Local als Baben ober Burean fof. 30 vermiethen. 35 Rab. E S, I, Edlaben.

Laden.

mit gut eingeführtem Colonialmaarengefdiatt permöge feiner Lage, Mitte ber Siabt, auch ju idem anberen Geichaft geeignet, nebft Wohnung per Oftober ju vermietben. Offerten unter C. M. Ro. 94769 beforbert bie Erpebition. an bie Erpecision d. States.
2 fleiß, Madden i fof. Stellen.
35298 Frau Borr, J 7, 8.
Incht. Madden juden Stellen. U 6, 6. partere. 52292
Ein thatiges Madden geht Weichen und Puper in Privat-bäufern. S 5, 8, 1V. 34923

Wür Weiger! Eine gutgebenbe Biliate fo. forr abzugeben. 34931 Rabered im Berfag.

Cde ber Schweginger und Eberaderingfe ein iconer Laden ge vermiethen. 35258 Raberes 3. B. Saam. taifer Welhelmitr, 21, 4.30 mir Ein gefunbes, fraftiges Mab nls Schenkamme. 25211 Rab Fran Reiener, Friedrichsfeld

21 urumrihen B 5, 14 4. St., 4 Simmer und Bub. 1 bereit.

B 6, 20 int. I. Giod, beftebend ans 6 Jimmern, Ruche, nebft 2 Manfarben und 2 Abtheilungen Reller gu

vermieiben. 84922 Jof. Doffmann & Cobne Baugeichaft, B 7, 5. B 7, 7 ift ber 1. Stod, 15 Simmern, Ruche nebft 2 Maniarben und 2 Ab. theilungen Reller gu ber-

miethen. 84223 Joi. Doffmann & Cobne, Baugefchaft, B 7, 5. B 6, 5 Bohnung, 8. Stod, Bobegimmer u. Manferbe ju berm. Rabers E 5, 13. 04293

C 3, 7 Bodyarterre, Mohineng, auch au Burcaup fehr geeignet, sowie große, belle Geschäftstäumlichfelten, im Hintergebände für Druckerei, Engebände für Berteilung. Sunte Ber 15. Mit ich. mobil. Ein grußes ober zwei floinere ummbblirte Bimmer in befferem Danfe zu miethen geiucht. Dff. u. E. M. Ro. 85067 a. b. Erp. pros Beidaft te. geeignet, tufammen oder gethellt, forfort preiswerth ju berm.
Råd. bei Ernst Weiner.
O 1, 17. Wohning gefucht.

Magazine D 7, 20 21 5. St. 6 8im., B 6, 26|27 ein stodiges gazin mit Anitug von 24 Err. Erngfraft und Godinotor, nebit Comptoir in vermietben. Spibr Raberel Hoppe, N 8, 9. D 8, 1 6 Bim. m. Bubehar

raum für 15 Mf. monatlich gu vermiethen. 85152 Q 6, 10 s oder Arbeitsraum, 1 Er. fod, mit

E 7, 25 4. Stod, eie gante Boh-nung, 9 Bimmer, Babesimmer, Kuche, Speijefammer, 2 Madchen chaft fofort ju verm. Raberes Ballfiadefir. N 2, 9, 85289

F 5, 4 Rude und Bubeh gu vermiethen.

F 7, 26" Bingftrage 3. Stod, mit 6 Raunen nebft allem Jubehor per 1. Juli ju vermiethen. 88002 Raberes 2. Stod.

G 7, 6 2 Sim. u. Ruche 31 G 7, 40 3 ober 5 jidon verm. Rah. 2 Stoft. 84948 G 8, 22b 4 Zint. u. Kilche mit Zub, zu vernt. Raberes 2, Stock. 21568

H 4, 1 976 Bohn. u 3. 31 0 H 6, 1 ichone Manjarben an Raberes 8. Stod. 35192

H 7, 3 3. St., 7 Sim. nebft
H 7, 3 3. St., 7 Sim. nebft
H 7, 3 3. St., 7 Sim. nebft
Emerspätte ju verm. 35288
H 7, 3 3. St., 7 Simmer m.
Serthätte ju verm. 55083
H 7, 13 Otth, 5 Jimmer
Mah Grbth, 8. St. 1. 35144
H 9, 22 3 Jim., Küche ju verm.
Räh Grbth, 8. St. 1. 35144
H 9, 34 3 Simmer n. Rüche u.
Rüheres H 4, 20.
H 9, 34 3 Simmer n. Rüche
per 1. Juli ju vermiethen.

au gelegen, 5 Bimmer, Ruche, Babezimmer umb Bubebor mit Ballon, per fofort ober 1. Juli

K 4, 7 2. St., 4 Simm. II.

K 4, 16 Reller j. v. 14399 L 13, 3 4 Arepp. 8 ichone Zubehör zu verm. 185114 L 14. 19 Bismardstraße, Babes, Speiselam, 12, 31 m., 18480 Naheres parierte. 84559 N 3, 16 2 Him. u. Ruche N 3, 16 2m verm. 84458

N 6, 3 fd. Bohnung ff. 1c. per 15. April 3u vernt. 28076

N 8, Mobileftrages, Mani. u. Rüche. auch getheilt, 3. v. 84783

07,17 höchpart, gegen co. 8 Zimmer, Bab, Kuche, Speifet, 2 Mabchenzim, per 1. Oftober ju verm. 82148 Raberes O 7, 15, Comptoir

1, 2, Breiteftrage (Neubau).

4. Stod, 4 Bimmer nebft Bube-bor per fofort ju verm. 34585 P 1, 2, Breiteftrage (Renbau), 8. Stod, 4 Bimmer (Balton) mit Bubehor per fofort pu permiethen.

(, 1) Bureau geeignet gr Garberobe, Ruche u. Manfurbe ju vermieihen. 34080 Naberes M 7, 29, parierre.

Q7, 8 btb. part., 3-5 Rim Q 7, 9 2. Stod mit ichonen uer, Balton, Ruche, Babesinerichtung u. Bubebar), 1. Anguft vermierben. Ungufteen 11-0,

S 6, 2 abgeicht Bohn., 3 8, 2 a. Rüche pr. 1, Juni ju v. Räch i. Badertaben. 84171
U 1, 18 ichong fl. Bohn.
Räheres im 2. Stod. 85124

U 3, 22 ichone Bohnung, 5 Bim., Ruche ve. 30 perm. Rabered R 3, 10, 84969 D 8, 1 6 Sim. ni. Bubehar Beest Betrefe geb., mit e. fep. Eingang per fofort die ju verm. 24787

D 8, 1 6 Stod. 2 Hin.

D 8, 2 febr ichoner 4. Stod.

D 8, 2 ju verm. 38998 E 5, 12 2. Stod per 1. U 6, 13 Ringita, 4. Sind, per 1. Juli ju verm. Rücheres im Loben. 28842 per 1. Juli ju verm. Rüche B 6, 6. 85167

U 6, 19 Bille mis allem Bu-befibe, a. Se. per 1. Jull ju ver-miethen. Waberes part. 33399

Gontardftraße 8. Eleganter 3. Stod, 6 Zimmer nebft Zubehör, Nabe bes Rheins und Schlofigartens, per 1. Juli

Bu erfragen parierre. Gine Bohnung auf fofort Waheres Tatterfallftraße 26. (L. 18, 6) 2 Er. hoch. 28746 In der Rähe der Kingstraje, 2 St., 4 Kim., Kubehör per 1. Juli zu vermiethen. 84758 Räheres N 2, 5, 2 Treppen.

Friedrichsring 34

Gine borbelegante Beletage, i Bim., Babegim. u. Bubehor per Juni gu vermiethen. Raberes bei Emil Rlein, Agent, T 1, 3.

Shane Wohnung 4. Stod, 7 Bimmer, Riiche und Bubehor ju berm. 34160 Subehor zu verm. 34160
Bu erfragen L. I.3, 12, Bismardfiraße, im 3. Stod.

Eine ichone abgeschloff. Eckwohnung in schonfter Lage, beftebend auß 6—7 Jim., Rüche,
Maddenzim. u. fenth. Bubch aunehige Semelle zu neuer. 34196.

Belle-Einge, bireft an b Blanten, beitebend in 7 Bir Danfarben nebft Bubebor Raheres B 7, 9, part. 29651

Friedrichering 920. 38, 2, Rabchengimmer u. Keller per pfort zu vermiethen. 29546 Rabeies & 4, 12, 2, Stod.

Schöne Wohnung Bin , Babes, 20., preisin zu verm. ochparierre-Bohnung, 3 Bim., fiche u. Rammer, per Juli be-ehbar, ju vermiethen. 54578 Sedenheimerftrage 28. er 1. 3u. 4 Sim. mit allem Bub.

Schwechingerftr. 20, Edla-ben, eine ichone Wohnung, 3 Zimmer und Rüche im 8. Stod per 1. Juli zu verm. 83489

Contardplat 6, Lindenhof, Neubau, Wohnung, 3 Zimmer u. Rüche mit Zubehör fof. ju v. 88711 Mbeindammitrage 85. Abgeichloff, L. Stod, beit aus Zimmer, Rüche und Zubehör

ofort zu verm. 34888 Schöne abgeichloffens Wob-ung, 3 8im., Kliche u. Zubeh. at 1. Juli zu permierben. Caheres Bipeinhäuferfir. 58, Gontardplas Dr. 9, 2. St.

ebr geeignet für Gureaur, mit Bobnung für 1 aber 2 Hercen, nöbl, ober unmöbl., fofort zu nöbl, ober unmöbl., jofort gu ermieihen. S I, IS. 35064 Schwechingerfer. 16, 2. St., 2-3 Zimmer, Kuche u Zubeb. per 1. Juni ju berm. 35190

Rheindammftrage 49-51.

Freundt. Wohnungen, belim mer, Babgim, und Bubehor 1, 2, 3, und 4. Stod per Juni-Raberes It 7, 27, Buren u. Rilche mit Beranba an Beute ju verm. 8

Schon. 2. St., 6 Zimmer m allem Zubeh, ju vermiethen. Raberes K 8, 11, 84954

Echweitingerftrache 48.

9 Jim. auf die Strafie gebend, Küche n. groß. Borplap adgeicht im 3. Stock 2. verm. Rab. im Laben.

Bu vermiethen per Alnfangs Juli.

Wollstraße Mr. 6 nachfe der Raifershüte, in wirklich gefunder und an einem best. Derrait, v. Sadela und einem best. Derrait v. Sadela und einem best. Der auf v. Sadela und einem best. Der au

feine bürgerliche Bohnungen bis zu S Aimmer w. Rüche, um annehmbaren Preis zu ver-miethen. Auf Bunfch steht Cartengelände zur Berühgung Räderes der Joh. Schmieg. Sedenheimerftr. 31. 31768 5. Cincerftraße 4, elegante Piednung & Lim Biegen.

Pagernaum, geeignet auch für zimmer pr. Jumi zu vermiethen. Mahered voor. Sobie Schmieg. Sabered voor. Sobie Schmieg. Sabered voor. Sobie Schmieg. Simmer pr. Jumi zu vermiethen. Mahered voor. A. d. Comptoir dat verm. Rabered voor. Sobie Simmer pr. Jumi zu vermiethen. Andered voor. Sobie Simmer pr. Jumi zu vermiethen. Mahered voor. Sobie Simmer pr. Jumi zu vermiethen. Noor. Sobie Simme

Friedrichering, b. Gtod. immer u. Ruche ju vermiethen Brab. U 6, 84, 2. St. 84951 Am Eingang ber Schwebinger-ftraße, neu bergerichteter 3. Sch. mit Balton, 4 große, 1 fleines Zimmer u. Kide an rub, Famille Raberes 3. B. Caamt.

Möbl. Dimmer A 2, 2 fcd m mobl. Barr. 3.

B 2, 4 über u Tr., woel fein Schlos und Schlafzimmer jofort oder bis 16.
Rai zu vermietben. 84986

B 4, 14 ju verm. 84459

B 6, 1a . St., ein fleines ober ohne Benfion i v. 83451
B 6, 22a id. mbl. Bohn-

gu verm. Raberes parterrey 38141 B 7, 11 4. St., 1 fc. mobil.
O 1 15 mobil. Sim., proc. 34465 C 1, 15 mabl. Sim., swer

C 4, 1 \$ 2r. 1 | 400 mobil.
C 4, 1 Bohn u. Schlaftin.
| ofort zu vermiethen. S5142
C 4, 10 1 | (don mobil. Sim. C 4, 18 eine Treppe bod, gim per fofort zu verm. 84150

Bim. fofort ju verm. D 2, 14 4. St., einf. mbl. Rab. gwijchen 19 u. 2 life.

D 4, 6 3. Stod, gwei fchos

E 1, 12 Borberhaus, mobil Raberes 3 Seiegen boch 3528 E8,8 Bimmer ju n. 3312 F 2, 12 billig ju v. 15279
F 8, 14 3. St., lints, mbi.
G 2, 8 3 St., billig, groß.
G 2, 8 mobi. Rimmer fojort ober fpäter zu vermiethen. 35125

G 8, 3 Sonifenring,

in feinem Daufe ein gef. mobi. freundl. Bim. fot. bill. 3. v. 36400 H 2, 10 ein sein mbl. Bart-per 1. Mai zu verm. 84381 H 6, 112 schön möbl. Wechn-chen Schauer Schlafzimmer

fep. (fingang) an 1 ober berren zu vermiethen. 846

H 8, 29 2. St., 1 mbl. Bim. H 9, 4 2. Ct., 1 fein möbi. Bimmer per 1. Juni ju berm. 30190

Wohnung,

Bennershoffir. 18. bestehend in 4 Simmer u. Auche oder 6 Simmer oder 5 Simmer u. Auche oder 6 Simmer u. Buche oder K 3, 12 1 gat mbl. Bart. K 3, 21 1 Er., 1 gut mbl L 4, 9 ein ichen met. Bart. L 6, 4 Bim, an D. Sassa L 13, 6 1 fein mbl. Part.

L 13. 6 3 fein mbt. Part-N 2, 5 1 Tr. 2 mbf. B. fof. 1 N 6, 3 2 gut mobil. Bimmer N 8 Molstefter. 5, 1 Tr., fein N 8 mbl Zim. ju v. 84637

P 2, 14 Mohn, u. Schlafe P 4, 6 1 bilbid mbl. Bert. 0 4, 13 3 Trep., Blabfeite

Q 5, 14 8. St., gut mobil r. fofort ju vermiethen, 8490 Q 7, 13 griebeichsteing, 8 Tr.
pa vermiethen. 34189
R 3, 2 vis-6-vis b. Concor.
iein möbl. Bint. fot, 3, v. 34908

8 2, 15 3. Gt., ein hubich

8 3, 21 83,3 S 4. 19 Sim. mit 2 Benfiern a. b. Str. geb. fefort ju v. 184891 T 1, 13 gut mbi. Bim.

ober fpater ju verm. 29002 Raberes 2. Stod bafelbit.

U 4, 8 part, 1 mbbl. 3im.
10 to 1 to 2 herren
10 tot 1 tot 2 herren
10 tot 1 tot 2 herren
10 tot 2 tot 2

n vermietben. Dib. L 14, 7, 2. St.

Smweningerftr. 12, 1. 6'2 die in bernt. Sim. fofort ober

gut möbl. Bim, g. v. Lindenhof. Meerfetdfraße 14,3 Treppe echts, in der Robe des Schlos-tartens; ichon modt. Jimmer mit ober ohne Kon fol. 3. v. 34847

einen jungen Ramimann in guter Penfion zu vermieihen. 84942 Bu etfragen S 1, 15, part. Ein gut möblireed Zimmer

Sehr ichone, eige, mobi. Wohnn. Schlarzimmer zu verm. Rab.
C 4, 12, 1 Ereppe. B4300
Einfach mobil. Zimmer an
ein anstand. Rabchen zu verm.
Raberes in der Erpeb. 84790 Schweilingerfer, 48, gut mbl. gim. fot. 3. v. Rab. Birthich isses Elegant mobl. Bapt. Simm.

Contarbfer, 19, part, fints, ein gut mbbl. Simmer fofort ju vermiethen. 35237 Dobl. Bimmer an auft. Gil.

Schlafftellen F 5, 12 Gute Schlafft. m. H 8, 5 a. St., g. Schlafft.

Ditting- u. Abenbeifch erhalt. sarr

A 49 guten truel. Familie finden junge Leute Logio mit ob. obue Roft.

N 4, 24 i Ar. hoch fommen
N 4, 24 in de einige Herren guten bürgert. Wittings und
Abendisch erhalten.

S 4, 13 Bittings und Abendisch pro Woche Wift. S. 84374

1 eoil. 2 Herren (3ic.) in feine Benfion gelucht. (Zufabriffrage. Midderes im Berlag.

Beilfreie ifrael. Hamilie Roft und
Logia erhalten.

Bahrers im Berlag.

Bollfrand. Pension für ein

Bollftand, Denfton fur ein mich zwei junge Leute, dei beif. ifrael. Samilte. Clavierbenutz-ung. Nah. im Berlag. 80168. Suten bürgl. Mittag- und Abendeifen finden noch einige herren. Find i. d. Erp. 18868. Olheindammftr. 15, 3. Einge rechts, guter Mitriage u. Abend-tifch fur rejp. Herren. B4394 Swei gebildete junge Herren fonnen freundt, modi. Zimmer mit Benfion erhalten. B5077 Au erfragen in der Erpedition. Guten durgeri, Wittage- u. Abendrifch erhalten in Leute zu

Mbendrifd erhalten jo, Leute au bill. Breifen. U 1, 4, 4. St. 35060 Gn merben noch einige Derren

u gueren Mittagstiffe bei fehr biligem Freise angenommen. 25008 F 1, 3, 2 Treppen. Dollfandige Perspion in ber Rahe bes Buhnhoiek für einen bessert jungen herrn. 30260 Rührers in der Erped. bs. Bi.

D118-Щ.

il.

Subens citt jur

rate

35121 antit

eheim.

ter)

da-

an e in

MARCHIVUM

Aussteuer-Geschäft E 2, 415 eine Treppe hoch Herren-u. Damenwäsche eini! nach Maass. Kinder-Ausstattungen. Celephon 919. Tisch-u.Bettwäsche Teppiche Betten Steppdecken-Fabrik Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise. eine Treppe hoch E 2, 45 eine Treppe hoch.

"Kayser-Räder"

hochelegant

stabil

leichtlaufend.

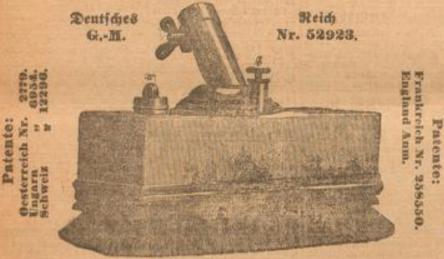
zu Mk. 220 .- complett mit Glocke und Laterne

Hans Eichelsdörfer & Cie., Q 3,5.

Das Rad steht im Schaufenster zur Ansicht.

Aug. Roth, Maunheim Fabrik und Lager

Parquetboden - Keinigungsbürste Nou! mit Aluffigfeitsbehalter. Nou!



Unentbehrlich für Parquetböden.

Diefe Grfindung, Die aus langjabriger Braris in ber Bebanblung von Parquetboben burch 1) 50 pCt. Forpentin - Ersparniss gegenüber bem heutigen Berfahren beim

2) Erleichterte Arbeit in der Handhabung derselben gegenüber ber Erfordert bedeutend weniger Arbeitszelt und ift einer Frueregefahr

Bei 2-Smaligem Burnen einiger Barquetboben begahlt fich biefer Gegenstand icon burch ___ Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen für Mannheim: Luginstand, Joj., Barquetbodengefcaft, M 4, 19, MI. QBallftabtftr. 17. Behn, Jean, Bau- und Möbelichreinerei, L 4, 17.

Uebermorgen Ziehung.



Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., (Porto und beide Gewinnlisten 50 Pfg.) zu haben beh

dem Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar

Carl Götz, Goneral, Karlsruhe i. Baden, Hebeletz, No. 15.

Trots internationaler Konkurrenz

errangen Lust & Kanamüller, Wien am 2. Mai in Cöln auf

Fahrer wie Fogolin-Venedig, Cornuda-Treviso, Herty-Kl. Steinheim, Robl-München, Fournier-Paris, Weeck-Dortmund ichlagend.

Der Ein Beweis für ben leichten Lauf der Hefraber.

G. m. b. H., Mannheim.

= Cataloge gratis und iranco.

in größter Auswahl Ranf und Miethe! Neu von M. 450 an. Gebraucht in allen Preidiagen. 1471

M. Ferd. Heckel Bofmufifalienftandlung.

Keine Hausfrau Kolletikon.

der Welt. Besser, dauer-hafter u billiger als Leim, dabel ohne dessen fastigen Gernek. Zugleich bester Er-satz f. Kitt. Preis uur 50 Pfg. pro Fl. (75 g.) Zu haben in der direct vom Fabrikante th Martens, in Neustadi

Photogr. Apparate ic. werben an folvente Amateu gegen Matengafifungen gelie bie Expedition by. Bl.

Die Firma D. Neuschaefer.

Ludwigshafen a. Rh. empfiehlt ihre anerfannt

porzüglichen Frucht- u. Weinessige

in Rurbfiajden 4 5 Liter. Mieberlage bei :

Orteoringe vot:

Gruft Dangmann, N s, 12,

Georg Dieth, G 2, 8.

Hof. Pfeiffer, E 5, 1.

H. H. Hern, C 2, 10.

G. M. Habermaler, M 5, 12.

M. Hamilton, L 12, 13.

M. Hamilton, L 12, 13.

H. How Good, Edwickfür, 90,

Hugo Baier, C 2, 5.

Lonis Booket, 2. Cherfür, 2.

Mb. Leo (Hofmann) E 1, 6,

M. Rard, E 2, 13. 1. Karb, E 2, 12. 1. M. Krieger, 12 9, 20. Shlagenhanf&Willer, G 2,1

Wilhelm Muller, U 5, 20. Joj. Caner. H 4, 24. Carl Wieler, G 8, 5. 31 Carl Mieland, G 8, 26. 81507 D. Thomac, D S, 1. Cari Dr. Bauer, M 1, 8. Cari Dafenfuß, F 7, 14.

Wie erkennt man die

Hunde-Räute? Wenn ein Hund

schenert, ja sogar schon haar-lose Stellen und kleine Elter-bläschen bei ihm sich zeigen, dam hat er sicher die Rauste. Elne Büchse .. Geo Bötzer's Parastieneréme" (gosutzi. gesch. 4179, völlig gittirel u. preisgehröst mit 9 gold., 2 silb., Med.) genügt, ihn sefert davon su befreien. Per Büchse m. genator Gehrauchs-Anweisung Mohren-Apotheke.

Ein wahrer Schatz Minibe walleng of Mana.

Landhäuser

In einem vielbefuchten Auftfurort bes Odenwaldes, an ber Bahn gelegen, wird be-absichtigt einige Landhaufer zum Ausfunt unter Z. 6730h burch Sanfenftein & Bogter. 21.-G. Manuheim.

Mitten

Glas, Porzellan ac. ac. 1, 4 Laden E 1, 4. Wer feine Eran lieb hat,

J. Enruba & Co., Camburg.

Neben vorzügl. Sortiment neuerMuster zu billigen Preisen

finden Sie in dem unterzeichneten Spezial - Geschäfte state eine sehr gute Auswahl

Japeten, früherer Jahrgänge

welche, um das Lager ourant zu erhalten,

zu wesentlich ermässigten, festen Preisen

abgegeben werden, laut Verreichniss im Verkaufslokal.

Tapeten Haus

von Derblin C 1, 2. C 1, 2.

Zur Festatellung des Bedarfes Höhe u.Umfang der betr. Räume erforderlich.

ufferirt per taufenb Dt. 89 .-

F. H. Esch. Mannheim

Breite Stasse



Ausstellung von Gaskoch-, Brat- und Bügelapparaten

Kochherde für Gas- und Kohlenheizung.

in- und ausländischen Fabrikats

Seidenhandlung A. Kuhn.

Spezialität Seidenbänder aller Art Größtes Lager barin am Plage!

Etete billige Reftein Geibenband, in Geiben und Sammetftoffen



Karlsruhe 1877.

P 6, 2. Specialität in Geigenbau. Gegr. 1878.

Mannheim 1880.

Heppenhei 1891. Strassbur 1895

Bramliet.

Größte Auswahl in Mulk-Instrumenten. Mein Beichaft befindet fich wie immer

nur P 6, 2. NB. Bitte genan auf bas Litera zu achten Gr. Bad. Sof- u. Nationaltheater

in Mannheim. Donnerftag, ben 6. Mai 1897. 83. Vorstellung im Abennement B.

Die hochteit des Ligaro. Romitge Oper in 4 Aften. Mufit von Mogart. Dirigent: Berr Doftapellmeifter v. Remicet. - Ren in Scene gefest von herrn Regiffeur Anapp,

Graf Almanina . . . Sigaro, Rammerbiener bes Grafen . herr Rromer. Ftl. Dubia. Margelline, Wirthidafterin im Goloife Derr Rabiger

herr Antenbrant. Don Eurzio, Richter Untonio, Gariner im Schloffe, Dheim ber Gujanne ber Gujanne Barbchen, beffen Tochler .

Die neuen Detorationen find entworfen vom technische Direktor Herr D. Auer.
Ausführung: Für den 1., 2. u. 4. Alt: Gerr Hoftbeater,
maler Remter. — Für den 3. Alt: Atelier Emagli
(Metrenleimer) München.

Die neuen Koftigne find angefortigt von herr Infpetts Derichs und Frau Obergarderobiere Cummeron.

Raffeneroffn. 6 Mbr. Anfang 1,7 Mbr. Gube 1,10 Mit Rach bem zweiten Aft finbet eine grobere Baufe flatt

Gewohnline Preife.

Freitag, 7. Mai. 83. Borbellung im Abonnement & Ronig Richard der Zweite. bant. fand-Eitt Difforie in 5 Alten von 20. Chatefpeare. Gur Die bentiche Ball Ainjana 7 Uhr.